

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2001

**Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe**

HfG im ZKM
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe
Tel. (07 21) 82 03-0
Fax (07 21) 82 03-2 00

Vorlesungszeit Sommersemester 2001
23. April 2001 - 20. Juli 2001

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:
Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 9-13 Uhr
während der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr 9-20 Uhr

Bewerbungen Bewerbungen sind einmal pro Jahr
zum Wintersemester möglich.
Bewerbungsschluss für das Winter-
semester 2001/2002 ist der
31.05.2001.

Für die Kunstwissenschaft ist auch
eine Bewerbung zum Sommer-
semester möglich.

Sekretariat Bewerbungsunterlagen mit weiteren
Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe

Studentensekretariat
Tel. (07 21) 82 03-2369
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr

Internet:
<http://www.hfg-karlsruhe.de>

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Hochschulverwaltung 5
Mitglieder der Hochschule 6
Sprachstunden 10

Veranstaltungen

Kunstwissenschaft und
Medientheorie 13
Philosophie und Ästhetik 18
Allgemeine Theorieveranstaltungen 20

Medienkunst 22
Medienkunst/Film/Video/Audio 27
Graphic Design 36
Produkt-Design 44
Szenografie 48
Ausstellungen

**Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2001**

Architektur 54
Plastik und Multimedia 57
Malerei 58
Einführungskurse 60
Sonderveranstaltungen 63

Allgemeine Informationen

Adresse HfG 64
Wegweiser zur HfG 65
Adresse ZKM 66
Studentenwerk 67
Bibliotheken 68
Museum in Karlsruhe 69
Förderung von HfG und ZKM 71

Impressum
Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe

Redaktion: Michael Schürer
Entwurf: Stefan Heide
Kartographie: Michael Schürer
Druck: Druckerei
Veranstaltungs-
büro im Internet und
am Schreibmaschinen der HfG

Hochschulverwaltung 5
Mitglieder der Hochschule 6
Sprechstunden 10

Veranstaltungen

Kunstwissenschaft und
Medientheorie 13
Philosophie und Ästhetik 18
Allgemeine Theorieveranstaltungen 20

Medienkunst 22
Medienkunst/Film/Video/Audio 27
Grafik-Design 36
Produkt-Design 44
Szenografie 48
Ausstellungsdesign 52

Architektur 54
Plastik und Multimedia 57
Malerei 58
Einführungskurse 60

Sonderveranstaltungen 63

Allgemeine Informationen

Adresse HfG 64
Wegweiser zur HfG 65
Adresse ZKM 66
Studentenwerk 67
Bibliotheken 68
Museen in Karlsruhe 69
Förderung von HfG und ZKM 71

Impressum:
Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe
Redaktion: Michael Schuster
Entwurf: Studienfeld Grafik-Design
Satz: Kathrin Wohlrab
Druck: Druckerei Grässer
Stand: März 2001

Prof. Dr. Heinrich Klotz †

Gründungsrektor 1992-1999

Veranstaltungen

- Kunstwissenschaft und
Medienkunde 13
- Philosophie und Ästhetik 18
- Allgemeine Theorieveranstaltungen 20
- Medienkunst 22
- MedienkunstFilmVideo 27
- Graphic Design 38
- Produkt-Design 44
- Szenografie 48
- Ausstellungsdesign 52
- Architektur 54
- Plastik und Multimedia 57
- Malerie 58
- Einführungskurse 60
- Sonderveranstaltungen 63

Allgemeine Informationen

- Adresse HfG 64
- Wegweiser zur HfG 65
- Adresse ZKM 66
- Studentenwerk 67
- Bibliotheken 68
- Museen in Karlsruhe 69
- Förderung von HfG und ZKM 71

Hochschulverwaltung

Rektorat

- | | |
|------------------|------------|
| Peter Sloterdijk | Rektor |
| Michael Schuster | Assistent |
| Monika Theilmann | Sekretärin |

Verwaltung

- | | |
|------------------|---|
| Manfred Erlewein | Verwaltungsdirektor |
| Gabriele Graf | Verwaltungssekretariat |
| Susanne Sokoll | Verwaltungssekretariat |
| Uwe Bodirsky | Gastveranstaltungen, Exkursionen,
Beschaffungen, Dienstreisen etc. |
| Kirsten Ströbel | Lehrbeauftragte, Wahlen etc. |
| Ingrid Luft | Leiterin des Studentensekretariats und
Prüfungsamts |
| Heidi Jagiella | Studentensekretariat |
| Elisabeth Lang | Studentensekretariat |
| Elvira Heise | Zahlstelle |
| Manfred Bruder | EDV-Beauftragter |
| Helga Immer | Sekretariat Kunstwissenschaft |

Hausdienst und Pforte

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| Gheorghe Moldovan | Hausmeister |
| Wilfried Walther | Hausmeister |
| Manfred Weiser | Hausmeister |
| | |
| Otto Raquet | Mitarbeiter im Hausdienst |
| Egbert Thomsen | Mitarbeiter im Hausdienst |

Professoren

Werner Aisslinger	Professor für Produkt-Design
Volker Albus	Professor für Produkt-Design
Hans Beller	Professor für Film
Hans Belting	Professor für Kunstwissenschaft
Didi Danquart	Professor für Film
Thomas Demand	Professor für Fotografie
Ludger Gerdes	Professor für Malerei
Siegfried Gohr	Professor für Kunstwissenschaft
Markus Grob	Professor für Architektur
Lydia Hartl	Professorin für Wahrnehmungspsychologie
Dieter Kiessling	Professor für Medienkunst
Uwe Laysiepen	Professor für Medienkunst
Daniel Libeskind	Professor für Architektur
Christian Möller	Professor für Ausstellungsdesign
Jai Young Park	Professor für Plastik und Multimedia
Gunter Rambow	Professor für Grafik-Design (Ateliersemester)
Michael Saup	Professor für digitale Techniken und Medientechnologie
Michael Schirner	Professor für Grafik-Design
Helmut Schuster	Professor für Malerei
Michael Simon	Professor für Szenografie
Peter Sloterdijk	Professor für Philosophie und Ästhetik

Assoziierte Professoren

Thomas Elsaesser	Professor für Filmwissenschaft (Universität von Amsterdam)
Günther Förg	Professor für Malerei
Chup Friemert	Professor für Designtheorie (Hochschule für Bildende Künste Hamburg)
Götz Großklaus	Professor für Mediengeschichte
Dietmar Kamper	Professor für Medientheorie, Soziologie und Philosophie (Freie Universität Berlin)
Thomas Krens	Assoziierter Professor für Museologie (Guggenheim Museum New York)
Marie-Jo Lafontaine	Professorin für Plastik und Multimedia
Marcel Odenbach	Professor für Medienkunst
Dietrich Oertel	Professor für Architektur
Manfred Reichert	Professor für Musik (Universität Mainz)
Peter Anselm Riedl	Professor für Kunstwissenschaft (Universität Heidelberg)
Edgar Reitz	Professor für Film
Wolfgang Rihm	Professor für Komposition (Staatliche Hochschule für Musik, Karlsruhe)
Rolf Sachsse	Professor für Fotogeschichte (Fachhochschule Niederrhein, Krefeld)
Johannes Schütz	Professor für Szenografie
Lothar Spree	Professor für Film (EIKK)
Klaus vom Bruch	Professor für Medienkunst
Hannes Wettstein	Professor für Produkt-Design

Gastprofessoren und Lehrbeauftragte

Dirk Altenkirch	Lehrbeauftragter für Fotografie
Michael Bartsch	Professor für Urheberrecht
Gerhard Benz	Lehrbeauftragter für Szenografie
Gisela Bullacher	Gastprofessorin für Fotografie
Birger Bustorff	Lehrbeauftragter für Film
Bruno Cathomas	Lehrbeauftragter für Film
Louis-Philippe Demers	Vertretungsprofessor für Mediale Ausstellungsgestaltung
Bernd Deventer	Lehrbeauftragter für Film
Sandra Dörfler	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Harald Faßlrunner	Lehrbeauftragter für Szenografie
Christian Fritz	Lehrbeauftragter für Film
Ursula Frohne	Lehrbeauftragte für Kunstwissenschaft
Frank-Joachim Grossmann	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Boris Groys	Gastprofessor für Philosophie
Martina Haitz	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Reinhard Haus	Gastprofessor für Grafik-Design
Wilhelm Hein	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Ulrich Hermann	Lehrbeauftragter für Film
Tom Holert	Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft
Melk Imboden	Vertretungsprofessur in Grafik-Design
Eric Lanz	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Johannes Milla	Gastprofessor für Szenografie
Tanja Prill Lutz	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Erich Reiling	Lehrbeauftragter für Malerei
Katharina Rössel	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Jutta Ruloff	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Alfred Schmitt	Lehrbeauftragter für Informatik
Hans-Peter Schwarz	Professor für Mediengeschichte
Adam Seide	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Jeffrey Shaw	Leiter des Instituts für Bildmedien (ZKM)
Caroline von Grone	Lehrbeauftragte für Malerei
Andreas Voigt	Lehrbeauftragter für Architektur
Peter Voß	Professor für Medien
Dirk Walther	Lehrbeauftragter für Fotografie
Peter Weibel	Direktor des ZKM
Birgit Wiens	Lehrbeauftragte für Szenografie
Christina Zartmann	Lehrbeauftragte für Grafik-Design

Künstlerisch-wissenschaftlich-technische Mitarbeiter

Andreas Brehmer	Künstlerischer Mitarbeiter für Medienkunst
Richard Brunner	Technischer Lehrer für Elektrotechnik und Elektronik
Birgit Fernengel	Bibliothekar
Evi Künstle	Technische Lehrerin für Fotografie
Boris Michalski	Künstlerischer Mitarbeiter für Film
Christiane Minter	Bibliothekar
Paul Modler	Künstlerischer Mitarbeiter für Akustik und Sounddesign
Rocio Paz	Künstlerische Mitarbeiterin für Szenografie
Ludger Pfanz	Leiter des Videostudios
Martin Schulz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Graduiertenkolleg/Kunstwissenschaft
Ulrich Schulze	Wissenschaftlicher Assistent für Kunstwissenschaft
Michael Soor	Künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Architektur/Computersimulation
Frank Staudt	Mitarbeiter für Bühnen- und Beleuchtungstechnik
Michael Truxa	Technischer Lehrer für Modellbau
Christine Weber	Künstlerische Assistentin für Grafik-Design und Frauenbeauftragte
Petra Zimmermann	Bibliothekar

Sprechstunden

Sprechstunden mit individueller Beratung für Studenten der Hochschule:

Werner Aisslinger	n. Vereinbarung
Volker Albus	n. Vereinbarung
Michael Bartsch	n. Vereinbarung, Tel.: (07 21) 93 175-41
Hans Beller	montags, 14-17 Uhr, nach Anmeldung, mittwochs, n. Vereinbarung, Raum 3.I 14
Hans Belting	mittwochs, ab 14.30 Uhr außer an Senatssitzungstagen
Didi Danquart	n. Vereinbarung u. Anmeldung bei Michalski, Raum 3.I 13
Ludger Gerdes	n. Vereinbarung
Siegfried Gohr	dienstags, ab 14 Uhr
Markus Grob	dienstags oder mittwochs
Boris Groys	n. Voranmeldung
Lydia Hartl	n. Vereinbarung
Reinhard Haus	donnerstags, 17 Uhr u. n. Vereinbarung
Dieter Kiessling	n. Vereinbarung
Evi Künstle	mittwochs, 9.30 Uhr u. n. Vereinbarung
Uwe Laysiepen	dienstags, 9-11.30 Uhr
Daniel Libeskind	siehe Aushang, n. Vereinbarung
Boris Michalski	n. Vereinbarung, Raum 3.I 12a
Jai Young Park	n. Vereinbarung
Ludger Pfanz	dienstags, 9-12 Uhr
Gunter Rambow	n. Vereinbarung
Michael Saup	Anmeldung über sprechstunde@particles.de
Martin Schulz	n. Vereinbarung
Ulrich Schulze	dienstags, n. Vereinbarung
Helmut Schuster	n. Vereinbarung
Michael Simon	Anmeldung unter michael.simon@hfg-karlsruhe.de
Peter Sloterdijk	n. Vereinbarung
Michael Soor	freitags, n. Vereinbarung
Lothar Spree	dienstags, n. Vereinbarung, EIKK-Büro Gartenstr. 72
Michael Truxa	montags, 9-10.30 Uhr, Werkstattbüro
Christine Weber	montags - donnerstags, 11-12 Uhr

Sprechstunden

Studienbewerber

Sprechstundentermine nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Frau Luft (0721/82 03-2368)

Allgemeine Studienberatung

Michael Schuster, dienstags – nach vorheriger Anmeldung (0721/82 03-2304)

Belting/Schulz
Seminar
donnerstags
10 Uhr
Seminarraum
1 OG

Berühmte Bilder im Spiegel der Deutung

Das Seminar setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus und wird auch nur im Zusammenhang mit der Vorlesung als Leistung anerkannt. Hier werden aber andere Schwerpunkte gesetzt. Der Werkbegriff steht im Mittelpunkt. Solche Werke, die mit der Zeit zu Mythen geworden und in die kollektive Imagination eingegangen sind, haben zugleich Kontroversen ihrer Deutung ausgelöst. Man kann also die Kunstwissenschaft methodisch kritisieren, wenn man sich mit der Deutungsgeschichte ihrer Hauptthemen beschäftigt.

Belting
Kolloquium
n. Vereinbarung
Seminarraum
1 OG

Kolloquium mit den Stipendiaten und Kollegisten des Graduiertenkollegs

Blockveranstaltungen an Wochenenden nach Vereinbarung

Belting/Boehm
Seminar
Block n. V.
siehe Aushang
Seminarraum
1 OG

Bildtheorie und der Bildgeschichte

Seminar im Wechsel mit Gottfried Boehm, Universität Basel mit den Studenten der HfG sowie den Mitgliedern des Graduiertenkollegs. Bei dieser Veranstaltung stehen Fragen

Kunstwissenschaft und Medientheorie

Belting **Maler, welche die Kunst Europas prägten**

- Vorlesung
mittwochs
18 Uhr
Seminarraum
1.OG
- Die Vorlesung verfolgt das Ziel, jene herausragenden Künstler, welche in den letzten Jahrhunderten das Gesicht der europäischen Malerei geprägt haben, mit ihrem persönlichen Konzept vorzustellen. Sie will dazu beitragen, die großen Maßstäbe wieder in Erinnerung zu bringen, von denen unser Kunstbegriff auch heute noch lebt. Für die europäische Kultur sind Maler wie Bosch, Tizian, Rembrandt, Rubens, Manet usw. identitätsstiftende Figuren geworden, die auch im kollektiven Gedächtnis weiterleben.
Beginn: voraussichtlich 25. April 2001.
Geeignet für Theoretiker und Praktiker.

Belting/Schulz **Berühmte Bilder im Spiegel der Deutung**

- Seminar
donnerstags
10 Uhr
Seminarraum
1.OG
- Das Seminar setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus und wird auch nur im Zusammenhang mit der Vorlesung als Leistung anerkannt. Hier werden aber andere Schwerpunkte gesetzt. Der Werkbegriff steht im Mittelpunkt. Solche Werke, die mit der Zeit zu Mythen geworden und in die kollektive Imagination eingegangen sind, haben zugleich Kontroversen ihrer Deutung ausgelöst. Man kann also die Kunstwissenschaft methodisch kennenlernen, wenn man sich mit der Deutungsgeschichte ihrer Hauptthemen beschäftigt.

Belting **Kolloquium mit den Stipendiaten und Kollegiaten des Graduiertenkollegs**

- Kolloquium
n. Vereinbarung
Seminarraum
1.OG
- Blockveranstaltungen an Wochenenden nach Vereinbarung

Belting/Boehm **Bildtheorie und der Bildgeschichte**

- Seminar
Blöcke n. V.
siehe Aushang
Seminarraum
1.OG
- Seminar im Wechsel mit Gottfried Boehm, Universität Basel; mit den Studenten der HfG sowie den Mitgliedern des Graduiertenkollegs.
Bei dieser Veranstaltung stehen Fragen

der Bildtheorie und der Bildgeschichte im Vordergrund. Es werden mit Hilfe der Lektüre einschlägiger Veröffentlichungen neue Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert. So handelt es sich dabei um ein Methodenseminar, das für alle Interessenten der HfG offensteht.

Gohr Die Kunstkritik

Vorlesung und Seminar
montags
14-19 Uhr
Seminarraum
1.OG

Es ist in letzter Zeit öfter von der Krise der Kritik und somit auch der Kunstkritik gesprochen worden. Welche Rolle hat diese Disziplin in einer vielfältig ausdifferenzierten Öffentlichkeit, der zahlreiche Informationsmedien zur Verfügung stehen? Von heute aus werden die Ansätze und Fragestellungen der Kunstkritik seit dem 18. Jahrhundert untersucht. Verschiedene Kunstkritiker werden an den Veranstaltungen teilnehmen.

Gohr Die Fotografie und die Orte der Kultur

Seminar
dienstags
11-13 Uhr
Seminarraum
1.OG

Kulturelle Orte: Ausgrabungen, berühmte Denkmäler, Stadtensembles, Bibliotheken, Museen, Theater, Kinos etc. wurden von Photographen seit dem 19. Jahrhundert aufgenommen. Dokumentation, Fiktion, Erinnerung und Konstruktion durchdringen sich in den Photographien, die Teil des kulturellen Gedächtnisses der modernen Gesellschaft geworden sind.

Schulz Bild.Körper.Medium

Seminarraum
1.OG

Vorträge, Seminare, Workshops, Kolloquien, Symposien mit auswärtigen Dozenten zum Thema des Graduiertenkollegs, die für alle Studenten der Hochschule zugänglich sind. Das genaue Programm und die Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt sein und auf den Web-Seiten des Kollegs angekündigt (www.hfg-karlsruhe.de/~kw/kolleg).

Schulz Philipp II. und der Escorial - Architektur, Skulptur, Malerei

Vorlesung und Seminar
dienstags
19-21 Uhr
Seminarraum
1.OG

Der Escorial ist untrennbar mit dem Namen seine Erbauers, Philipps II., verbunden, ein symbolisches Zentrum der spanischen Reiche, mit dem der König sein persönliches Verschwinden aus der Öffentlichkeit zu kompensieren suchte. Er wählte dazu die Form des integrierten Klosterpalastes, der die wichtigsten Funktionen des Staates zum Ausdruck brachte: im Zentrum die Kirche, die zugleich als Klosterkirche, Palastkapelle sowie als Grablege der spanischen Habsburger fungierte, im Süden der Komplex des Hieronymitenklosters, im Norden der administrative Palastbezirk für die königlichen Familiaren, im Osten, um das Allerheiligste herumgelegt, der Privatpalast des Königs.

Der Escorial ist ein Gesamtkunstwerk, eine Architektur, der die verschiedenen Kunstgattungen untergeordnet sind. Man hat dabei zu unterscheiden zwischen der Ausstattung der Zeremonialräume, die der König als Repräsentant des Staates einrichten ließ, und den Privatgemächern, in denen er sich als Mäzen der Künste und als Sammler vieler berühmter Bilder zeigte, die heute zumeist im Prado aufbewahrt werden.

Im Seminar soll nicht nur eine ausführliche Betrachtung der Architektur und der Ausstattung des Escorial erfolgen, der bildnerischen Propaganda, die über die verschiedenen Medien verbreitet wurde, sondern auch eine Analyse des komplexen ikonographischen Programms, das die politischen Intentionen des Auftraggebers deutlich werden ließ. Eine Untersuchung des Escorial und seiner Ausstattung in Bezug auf das Hofzeremoniell wird einzubinden sein in die Frage nach der Funktion der verschiedenen Raumsysteme, der Skulptur der Grabmäler und des Hochaltars, der Fresken und Altargemälde sowie der zahlreichen Bilder von Hieronymus

Bosch, Tizian und El Greco.
Die Veranstaltung ist überwiegend als Vorlesung konzipiert, doch besteht nebenher auch die Möglichkeit, Referate zu halten und Hausarbeiten anzufertigen.

Schulze/Grob „Das Kleine Haus“

Seminar
mittwochs
13-16 Uhr
Architekturstudio
2.I.12

Der große zivilisatorische Beitrag der Architektur ist die Integration disparater gesellschaftlicher Phänomene, ökonomischer Konzepte und technischer Erfindungen. Anhand einer Reihe ausgewählter Objekte vom sechzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert sollen Beobachtungen, Feststellungen, Erkenntnisse und Fragestellungen über die typologische und formale Entwicklung des Kleinen Hauses erarbeitet werden. Dazu gehören: Anschauung, Dokumentation, Quellenforschung, Referat und die Darstellung im Modell. Die Arbeit soll längerfristig in einer Ausstellung und einem Katalog veröffentlicht werden. Bestandteile des Seminars sind ArchiCAD-Kurs bei M. Soor und Werkstattschein bei M. Truxa. Näheres zum Inhalt und der Vorgangsweise wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).

Schulze/Grob „Das Kleine Haus“

Seminar
mittwochs
10-12 Uhr

Redaktionssitzungen für alle Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen.

Schulze/Grob „Das Kleine Haus“

Exkursion
Exkursion für alle Teilnehmer der Veranstaltungen „Das Kleine Haus“.

Sachse Perspektive/n

Vorlesung und
Übung
montags
n. Vereinbarung

Kommentar - siehe unter Grafik-Design.

**Holert Dialektik der Sichtbarkeit
Zur politischen Grammatik von
Visualität**

Blockseminar
siehe Aushang

Ziel des Seminars ist der Versuch einer theoretischen Bestimmung der Beziehungen von Politik, Ökonomie und Visueller Kultur. Dabei wäre zunächst zu klären, welche Bild-Theorien geeignet sind, die gegenwärtigen gesellschaftlichen Funktionen von Visualität zu fassen. Hier soll besonders das Verhältnis von „Visualität“ und „Sichtbarkeit“ interessieren: Wie wird die Sichtbarkeit (und die Unsichtbarkeit) von gesellschaftlichen Gruppierungen mit Hilfe von visuellen Bildern und Kollektivsymbolen reguliert? Da „Bilder“ bei der Strukturierung von politischen Debatten eine entscheidende Rolle spielen, lässt sich weiter fragen: Wie verändert sich durch die Visualisierung von Politik das Verständnis von Konzepten wie „Öffentlichkeit“, „Teilnahme“, „Diskursivität“, „Demokratie“ usw.?

Literatur zur Vorbereitung:

- Guy Debord, Die Gesellschaft des Spektakels (1967), Berlin 1996.
- Judith Butler, Hass spricht. Zur Politik des Performativen (1997), Berlin 1998.
- Serge Daney, Von der Welt ins Bild. Augenzeugenberichte eines Cinephilen (1976-1993), hrsg. von Christa Blümlinger, Berlin 2000.
- Imagineering. Visuelle Kultur und Politik der Sichtbarkeit (=Jahresring 47), hrsg. von Tom Holert, Köln 2000.

**Frohne Lektürekurs: Visual und Cultural
Studies - Kritische Textanalyse**

Seminar/Übung
Blockveranstaltung
Einführung am:
27. 04. 2001
14 Uhr
Seminarraum HfG

Die Auswahl der Texte mit Schwerpunkt in den kulturwissenschaftlichen Diskursen, wird als Aushang und auf der Website der HfG vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Das „close-reading“ der Beiträge setzt englische Sprachkenntnisse voraus.

Sloterdijk **Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene**
 donnerstags
 10-13 Uhr
 Seminarraum
 3.0G

Groys **Strategien der Repräsentation**
 siehe Aushang
 Die Strategien der Repräsentation bestimmen sowohl den politischen Raum der repräsentativen Demokratie als auch die moderne Kunst und Kultur insgesamt. Im Seminar werden unterschiedliche Repräsentationsmodelle von Tocqueville bis Laclau/Mouff und Zizek präsentiert und diskutiert. Ort und Zeit des Seminars werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Jongen **Vormoderne Konzepte von Medialität. Plotin: „Probleme der Seele“**
 Lektürekurs
 montags
 11-13 Uhr
 Seminarraum
 1.0G
 Seele meint im neuplatonischen Verständnis das Mittlere und Vermittelnde zwischen geistiger und körperlicher Welt. Anhand der Lektüre einschlägiger Texte Plotins soll eine Annäherung an dieses klassische „Medium“ erfolgen. Der Kurs hat Einführungscharakter und wendet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Hitz **Praktische Philosophie**
 Einführungskurs
 mittwochs
 14-16 Uhr
 Seit Aristoteles existiert die Idee einer praktischen Philosophie, die von der theoretischen Philosophie klar zu trennen sein soll. In den letzten Jahren ist diese Idee vor allem in Amerika verstärkt diskutiert worden. Im Kurs soll geklärt werden, was es für die Philosophie bedeutet, wenn sie praktisch wird. Welchen Anspruch hat die praktische Philosophie, welcher Methode bedient sie sich, welches sind ihre Gegenstände? Diese Fragen sollen in Auseinandersetzung mit klassischen und modernen philosophischen Texten beantwortet werden. Teilnehmer aller Fachrichtungen sind willkommen.

Hitz **Praktische Philosophie**
 Lektürekurs
 mittwochs
 16-17 Uhr
 Der Lektürekurs ist als Ergänzung zum Einführungskurs konzipiert.

Über ästhetische Zweckmäßigkeit III
 Kommentar zum Text: Kant, Kritik der Urteilskraft, § 41
 Hart/Wider: **Interface Design und Wahrnehmung**
 Einführungskurs
 montags
 13-15 Uhr
 In der Design- und Wahrnehmungsforschung wird die Frage nach der Rolle des Designers im Prozess der Wahrnehmung diskutiert. Dabei wird ein Beispiel des „Swire“-Landes-Designs herangezogen, um die Rolle des Designers im Prozess der Wahrnehmung zu diskutieren.

Kulturgeographie des Körpers I
 Lektürekurs
 donnerstags
 10-12 Uhr
 Die Kulturgeographie des Körpers ist ein interdisziplinäres Feld, das die Beziehungen zwischen Körper und Kultur untersucht. In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Kulturgeographie des Körpers befassen und die Rolle des Körpers in der europäischen Kultur eine wichtige Rolle spielen. Wenn es um die Entwicklung von Selbstverständnis, aber auch von Kulturtheorien geht, geht es um die Geschichte des Körpers und die Anfänge der Gegenwart.

Bartsch Medien- und Urheberrecht

Vorlesung
donnerstags
9-11 Uhr
Seminarraum
In Vertragsrecht, Urheberrecht und Medienrecht (insbesondere das Recht der neuen Medien) wird eine kurze Einführung gegeben. Die Vorlesung will praxisgerechtes Wissen vermitteln. Seminararbeiten und -vorträge werden vergeben.

Voß Radio und Fernsehen wohin?

Seminar
siehe Aushang
Globalisierung und Digitalisierung als Herausforderung an das deutsche Mediensystem

Die Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und neue technische Entwicklungen, vor allem die Digitalisierung, werden Radio und Fernsehen verändern. Wie weit greift diese Veränderung und vor allem: Wohin führt sie? Auf der Basis einer Situationsanalyse werden perspektivische Antworten gegeben. Dabei wird am Beispiel des Südwestrundfunks beschrieben, wie sich eine ARD-Landesrundfunkanstalt angesichts dieser Umbruchssituation positioniert.

Gerdes Über ästhetische Zweckmäßigkeit III

freitags
Kommentar – siehe unter Malerei.

Hartl/Weber Interface Design und Wahrnehmungspsychologie

Seminar
donnerstags
13-15 Uhr
Probleme und Möglichkeiten des Interface Design sollen unter Einbeziehung wahrnehmungspsychologischer Aspekte besprochen werden.

Hartl Kulturgeschichte des Körpers I

Vorlesung
donnerstags
10-12 Uhr
Wahrnehmung von Umwelt erfolgt über den Bezug zum eigenen Körper. Ideengeschichtlich haben die Vorstellungen über physische und psychische Funktionsweisen des Körpers in der europäischen Kultur eine wichtige Rolle gespielt, wenn es um die Entwicklung von Selbstverständnis, aber auch von Kulturtheorien ging. Geplant ist ein Streifzug durch die Geschichte des Körpers von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Hartl Klang-Kunst

Seminar
donnerstags
15-17 Uhr
Thema des Seminars ist die Mediologie des Akustischen, von der Ökologie und Psychologie des Hörens über die Variablen von Stimme, Rhythmus, Ton und Klang bis zu Klangkunst und Klangdesign.

Hartl Wahrnehmungspsychologische Projekte

Projektseminar
2-std
donnerstags
17 Uhr
Seminar zum Entwurf und der Durchführung psychologischer Projekte zu Themen Interface Design, Körperkonzept und Hörempfindungen. Vorbesprechung zu Semesterbeginn.

Hartl/Dörfler/Rössel Schrägspur//

siehe Aushang
Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist. Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

Hartl/Haustein Multimedia

Blockseminar
siehe Aushang
Die Blockveranstaltung des Wintersemesters soll fortgesetzt werden. Im Seminar werden Beispiele von Multimediakunst unter medientheoretischen und medienpsychologischen Aspekten besprochen.

Kiessling Positionen der Medienkunst

Seminar
siehe Aushang

Besprechung aktueller Positionen der Medienkunst, Exkursionen, Gastveranstaltungen.

Das Seminar soll eine kontinuierliche Diskussion künstlerischer Positionen und Fragen ermöglichen und ist vor allem für die Studierenden gedacht, die an einer permanenten künstlerisch-praktischen Auseinandersetzung mit den Medien interessiert sind.

Kiessling Video als künstlerisches Medium

Seminar
siehe Aushang

In dieser Veranstaltung sollen aktuelle Videoprojekte betreut werden. Darüber hinaus werden Kunstvideobänder und Dokumentationen von Videoinstallationen gezeigt und diskutiert.

Kiessling/Lanz Die Ausstellung

Praxisseminar
siehe Aushang

In diesem Seminar soll über Möglichkeiten und Probleme der Präsentation künstlerischer Arbeiten in öffentlichen Räumen bzw. im öffentlichen Raum gesprochen werden. Im Rahmen dieses Seminars sollen auch Ausstellungen in den Räumen der HfG organisiert werden.

Kiessling unterwegs

Projekt und Seminar
siehe Aushang

In diesem fachübergreifenden Projektseminar werden künstlerische Arbeiten zu den Themen Reisen, Fortbewegen, Beförderungsmittel, Ortswechsel usw. entwickelt und ausgeführt.

Es wird angeregt, Ideen mit den verschiedenen digitalen und analogen Medien, die an der Hochschule zur Verfügung stehen, zu realisieren bzw. Mixedmedia-Arbeiten herzustellen. Darüber hinaus soll auch über die derzeitige Kunstproduktion zu den genannten Themen gesprochen werden. Es ist geplant, am Ende des Semesters Ergebnisse des Praxisseminars innerhalb der Hochschule auszustellen.

Kiessling Kolloquium
Kolloquium
siehe Aushang

für Diplomanden und Studierende im Aufbaustudium.

Kiessling Der künstlerische Prozess
Praxisseminar
siehe Aushang

In diesem Praxisseminar soll über die aktuellen Erfahrungen der Seminar Teilnehmer mit dem Beginnen und Entwickeln künstlerischer Arbeiten gesprochen werden. Wie entwickeln sich künstlerische Ideen? Lassen sich Ideen erarbeiten? Gibt es Strategien, Hindernisse oder Blockaden bei der Ideenfindung und der Entwicklung künstlerischer Arbeiten zu überwinden? Gibt es Möglichkeiten kreative Prozesse in Gang zu setzen?

Kiessling Besprechungen künstlerischer Projekte
n. Vereinbarung

Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs
Seminar
mit Übungen
freitags
9-10.30 Uhr
Werkstatt-
Seminarraum

Truxa Technische Fachkunde
Seminar
freitags
10.30-12 Uhr
Werkstatt-
Seminarraum

Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile. Alle Fachbereiche der Praxis.

Truxa Von der Idee zur Präsentation
Seminar

Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden. Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

Hein Underground- & Off-Film
Seminar
siehe Aushang

- Lanz** **Videoschnitt am Computer**
Seminar
mit Übungen
siehe Aushang
- Saup** **Projektbetreuung und Sprechstunde**
Anmeldung über
sprechstunde@particles.de
- Saup** **Digital III**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup** **Low Tech - High Output: 360 Grad - Immersive Video**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup** **Digital Film**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup/Haitz** **Low Tech - High Output: Algo & Robo**
siehe Aushang
- Saup/Rinnhofer** **EyeCon**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup/Sztaba** **Einführung in Flash 5**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Praxisseminar mit Projektbetreuung, Einführung in digitalen Videoschnitt.
- Praxisseminar mit Projektbetreuung, Einführung in digitalen Videoschnitt.
- Das Wesen des Digitalen. Methoden, Interaktion, Datenfluss, Projekte.
- Eine neue Filmsprache? Omnidirektionale Videos (360 Grad Panoramas) brechen herkömmliche narrative Strukturen auf. Alle Teilnehmer erhalten einen Tag lang die Gelegenheit, omnidirektionale Videos aufzunehmen. Digital Hollywood im Wohnzimmer?
- Neues vom Digitalen Film. Immersive Video, HDTV, Film und Internet, Streaming, Event Authoring/SMIL, Special Effects.
- Programmierung von Kleinstmaschinen. Lego mindstorm, Robotik, Labor interaktiver Schnittstellen.
- Interaktion zur Video, Licht und Tonsteuerung Motiontracking Software „EyeCon“.
Vorkenntnisse über MIDI, Max, Videotechnik erwünscht.
Blockseminar 3 Tage.
- Webseitengestaltung und Animation, mit Grundlagen nicht-linearer Animation per Action-Script.
Blockveranstaltung.

- Saup/Sztaba** **Html - Hardcore**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup/Demers/Modler** **Interactive Digital Sound Processing**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Saup** **Open Arena**
Praxisseminar
siehe Aushang
- Laysiepen** **Besprechung/Begleitung studentischer Arbeiten**
montags
10-17 Uhr
u. n. Vereinbarung
siehe Aushang
3.1 20
- Laysiepen** **Ausstellungsprojekt Fotografie**
dienstags
14-16 Uhr
siehe Aushang
3.1 20
- Laysiepen** **Ikonen Seminar**
Blockseminar
mittwochs
14-17 Uhr
siehe Aushang
3.1 19
- Laysiepen/Pfanz** **body works**
Praxisseminar
donnerstags
10-13 Uhr
siehe Aushang
3.1 19
- Design mit dem Texteditor - (besser) funktionierende Webseiten ohne Dreamweaver + Co. gestalten.
Blockveranstaltung.
- Sound synthesis for real-time performance and installation.
Review of sound processing techniques such as granular synthesis, pitch tracking and DSP (digital sound processing). Sensor interfaces and input gesture. DSP with practical examples using MAX/MSP and C++ software.
- Gastveranstaltungen, Workshops und Veranstaltungen des Digitalen.
- Amsterdam/Karlsruhe.
- Dieses Seminar wurde von Studenten der HfG konzipiert und soll ausschließlich in diesem Kreis stattfinden.
- In diesem komplementären Seminar steht der Körper als Medium im Zentrum. Mittels Demonstrationen, Übungen z.B. Thai Chi, Meditationen und Experimenten soll das körperliche Bewusstsein angeregt werden.

- Laysiepen** **Neue Projekte**
freitags und Projektbegleitung, auch übergreifend.
10-13 Uhr
siehe Aushang
3.1 20
- Demand** **Fotografie**
siehe Aushang Die Themen werden noch bekannt gegeben.
- Bullacher** **In Anbetracht der Dinge**
Seminar Spielräume des Sammelns, Ordnen, Archivierens im Umgang mit Fotografie.
siehe Aushang
- Bullacher** **Fotografie: Arbeitsbesprechungen und Korrekturen in Einzel- und Gruppengesprächen**
siehe Aushang
- vom Bruch/Schütz** **Konzepte und Projekte**
„Konzepte für ein Remake von Faßbinder's Querelle“
von und mit Laura Cottingham, New York; Choreografie: Stanley Love
Musik: ElTigre.
„World famous for 15 minutes“
Filmprojekt zu Andy Warhol's desaster-series.
Mitarbeit Marjam Oskoui.
Projekte mit dem ZKM
für beschränkte Teilnehmerzahl nach Absprache.
Infos unter:
www.kvb.com/sommerprojekte.html

- Beller** **Filmmontage II**
Seminar **Sequenzanalyse praktischer Beispiele**
montags Schnitt, Editing, Compositing, Montage
10.30-13 Uhr sind zentrale Kategorien der Filmgestaltung. Im zweiten Teil des Seminars geht es nicht mehr um die Montage innerhalb des Genres Spielfilm sondern um Experimental- und Dokumentarfilm, sowie um den Schnitt von Videoclips.
3.1 16 Der Lehrstoff ist Bestandteil der Zwischenprüfung. Begleitende Literatur: Handbuch der Filmmontage - Praxis und Prinzipien des Filmschnitts; hrsg. v. Hans Beller sowie Onscreen/Offscreen; hrsg. v. Hans Beller u.a. (Studienausgaben während der Lehrveranstaltung erhältlich).
- Beller/Danquart/** **Projektbetreuung und**
Michalski **Stoffentwicklung**
montags,
dienstags und
mittwochs
14-17 Uhr,
n. Anm./Vereinb.
3.1 14; 3.1 13;
3.1 12a
- Beller** **Kino am Montag: Nouvel DOK**
Kolloquium **Dokumentarfilme der letzten Jahre**
mit Filmbeispielen Neue Sichtweisen, andere Ansätze. Was ist real, was ist fiktional? Wie inszenieren sich die Protagonisten in dokumentarischen Filmen selbst, wie werden sie in Szene gesetzt? Welchen Einfluss haben Reality-Formate auf Dokusoap. Was hat Web-TV mit Direct Cinema zu tun?
montags 17-20 Uhr
Blauer Salon Ulrich Seidl, M. Glawogger, R. Depardon, Samir Nasr, Dominik Wessely, Werner Herzog u.a.
- Beller** **FILMCHARTS**
Blauer Salon Die wichtigsten Filme des letzten Jahrhunderts werden vorgestellt und kommentiert.
Programm
nach Aushang

- Beller** **SHOWCASE**
Seminar
dienstags
10.30-13 Uhr
MK/Seminarraum
Work in Progress, Themenbörse,
aktuelle Studentenarbeiten.
- Beller** **Hamburger Kurzfilmtage**
02.-09. Juli
Exkursion
siehe Aushang
Im Rahmen der Exkursion zu den 17.
Hamburger Kurzfilmtagen werden
filmische Übungen mit dem Thema
„Horizont“ am Meer in Kooperation mit
Filmstudenten aus Oldenburg
durchgeführt. Termin und Anmeldung -
siehe Aushang.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
- Beller** **Junge HfG-Filme**
siehe Aushang
ZKM Medientheater/
HfG/Blauer Salon
im ZKM Medientheater/Blauer Salon
während des HfG-Rundgangs.
- Beller** **Diplomprojekte**
mittwochs
10-13 Uhr
n. Vereinbarung
Diplomprojekte
- Beller/Albus** **Film und Design („Ekel“)**
Kompaktseminar
siehe Aushang
Film und Design („Ekel“)
- Beller/Danquart/
Pfanzen/Michalski** **JOURFIX**
Kolloquium
siehe Aushang
Blauer Salon
Monatliches Treffen zum Austausch der
aktuellen Projekte in Zusammenarbeit
mit der Filmkoordinationsgruppe.
- Danquart** **Fahrenheit 451**
Seminar
siehe Aushang
In Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter
Staatstheater. Geplant ist die Produktion
von diversen Filmsequenzen für die
deutsche Erstaufführung „Fahrenheit
451“ von Ulrich Becker. Premiere ist am
07. Juli 2001 im Großen Haus des
Stuttgarter Staatstheaters.
Projektbetreuung wird die Film- und
Theaterregisseurin Katrin Hentschel
durchführen.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

- Danquart** **Von Maverick zum Blockbuster?**
Seminar
siehe Aushang
Die Filme von David Lynch und Quentin
Tarantino.
Anhand aller Filme von David Lynch
und Quentin Tarantino wird der Weg des
amerikanischen Independent Kinos
analysiert und diskutiert.
- Danquart** **MYSELF**
Seminar
Didi Danquart stellt sich mit ausgewähl-
ten Arbeiten vor.
Exemplarisch werden Grundmethoden
und Schnittmuster des Dokumentari-
schen erläutert, und die individuelle
Methodik dargestellt.
- Danquart** **Duisburger Dokumentarfilmfest**
Exkursion
siehe Aushang
Termin und Anmeldung siehe Aushang.
- Herrmann/
Danquart** **Die Kunst des Anfangens
Drehbuchblockseminar**
Blockseminar
siehe Aushang
Die Kunst des Anfangens ist die Kunst,
der eigenen Spur zu trauen. Das Genom
des dramatischen Erzählers ist nicht
kopierbar.
Inhalt des Blockseminars:
Wir werden die Nahtstelle zwischen
Wahrnehmung, Verständnis, Interpretati-
on einerseits, Einfall, Inspiration, kreati-
ver Erfindung andererseits studieren.
Gegenstand ist ein SWR-Fernsehfilm:
„Der schwarze Ritter“ - SWR-Tatort von
1999. Buch: Dorothee Schön. Regie: Didi
Danquart.
Nach gemeinsamer Ansicht der Expositi-
on werden wir die Vorführung abrechnen
und die Geschichte selbstständig
weiter erzählen. Es werden Bögen, Figu-
ren entstehen. Szenen werden
vorgetragen, aufgeschrieben, verworfen.
Der Entwurf wird sich von seiner
Vorlage, dem fertigen Film, entfernen.
Und am Ende werden wir auch den
Anfang neu erfinden.
Die Kunst des Anfangens ist die Kunst,
einen Gegenstand zu finden.
Ulrich Herrmann ist Producer/Redakteur

der Hauptabteilung Fernsehspiel des SWR Baden-Baden.

Er ist seit Jahren verantwortlicher Redakteur für die „Tatort“-Reihe und Fernsehspiele. U. Hermann schreibt Theater- und Filmkritiken für die „Zeit“, „FAZ“ und „Frankfurter Rundschau“; als Drehbuchautor ist er zur Zeit mit einem Kinostoff in Finanzierung.

Cathomas/ Danquart

Blockseminar
siehe Aushang

Grundkurs Schauspiel. Wie führe ich Schauspieler?

Grundelemente des szenischen Arbeitens werden mit aktiver Teilnahme des Seminaristen erprobt. Bruno Cathomas ist Absolvent der Züricher Schauspielschule; er war sieben Jahre an der Berliner Volksbühne unter Castorff und zwei Jahre am Baseler Theater unter Stefan Bachmann. Jetzt mit Gastverträgen an der Schaubühne Berlin und Basel.

Theater (Auswahl):
„Shoppen und Ficken“ (Thomas Ostermeier); „Murx den Europäer“ (Christoph Marthaler); „Richard III“ (Martin Kusej); „Merlin“ (Stefan Bachmann); „Die Räuber“ (Lars Ole Walburg).

Film (Auswahl):
Hauptdarsteller im Film „Viehud Levi“ von Didi Danquart; desweiteren Darsteller in den Filmen „Liebesluder“ (Detlev Buck), „Die Manns“ (Heinrich Breloer) und „Studers erster Fall“ (Sabine Boss) u.v.a.m.

Danquart/Pfanz/ Michalski

siehe Aushang

ON_SET

In dem Seminar sollen die im Wintersemester entwickelten Projekte umgesetzt werden. Neben den Dreharbeiten bietet der Donnerstagstermin die Möglichkeit zur Produktionsorganisation und zur Weiterentwicklung der Projekte. (Auflösung, technisches Drehbuch, Casting und Drehplanung). Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich.

Realisierung und Produktion der im letzten Semester geschriebenen Drehbücher.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

EIKK Spree/Seide

Filmreihe
meist dienstags
19 Uhr
Blauer Salon
siehe Aushang

EIKK Spree

siehe Aushang

Seide/Spree

Seminar
siehe Aushang

Saup/Pfanz/ Michalski

siehe Aushang

Michalski

Blockseminar
Filmanalyseraum
Termin siehe Web

Danquart/ Michalski

Praxisseminar
Termine siehe Web
3.1 12a

Kino und das Binäre System

Neue und alte Filme, die sich mit Null und Eins, der Digitalisierung des Analogem, der digitalen Revolution, Computercrimes, kabalistische Mathematik, New Economy & e-commerce, etc. befassen.

Seminarreihe

- Trailors of 35 trivials - Kinovorspanne aus 4 Jahrzehnten
- neue DV-Filme
- Französische Experimentalfilme
- Aufmerksamkeit und Geschichte - Die Filmbildung an der hochschule zur gestaltung ulm.

Literatur & Film

Es werden in diesem Semester nur punktuell Filmveranstaltungen zu dem Lyrikseminar angeboten, die dann durch Aushang bekannt gemacht werden.

24P

Blockseminar mit der neuen SONY HD CAM 24P, Produktion von Kurzgeschichten, Einbindung in 3-D Realtime Environments.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

ROLLEN_TAUSCH#1

Showreelanalyse an Hand ausgewählter Beispiele, Präsentationstechniken eigener Filme im Internet/Showreel. Strategien für Kurzfilme bzgl. Konzeption und Realisation des OSCARS 2002.

ROLLEN_SERVER#2

Aufbau eines eigenen MK_FILM-Server mit Linux, Apache, CGI und Perl. Digitalisierung und Archivierung des MK_FILMARCHIV im Web.
Begrenzte Teilnehmerzahl mit Erfahrung.

Michalski
Seminar/Übung
Blauer Salon/Avid
Anm. u. Termine
siehe Web

OFF_SET#1
Vorstellung von Werbe-, Videoclips und Kurzfilmen mit Referenten aus der Filmpraxis (Regie, Kamera; Producer etc.).

OFF_SET#2
Analyse und Re-edit ausgewählter Filme bezüglich Kamera, Licht, Schnitt, Ton und Musik am Avid.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Michalski
Termin u. Anm.
siehe Web

Grundlagenkurs AVID
Einführung in die Benutzung des nonlinearen Schnittplatzes. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung nur nach Teilnahme am Film- und Video-Grundkurs sowie Grundlagenkurs Filmschnitt.

Staudt
Seminar
07.05.-11.05.01
10-15 Uhr

Einführung in die Veranstaltungstechnik des Performance Studios
Alle Studenten, die im Studio arbeiten wollen, müssen dieses Seminar absolvieren.
Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung des Sicherheitsaspektes unter Einbeziehung der einschlägigen technischen Regeln und Normen (VStättVO, DIN, DIN VDE, GUV usw.).

Fritz
siehe Aushang

Fortgeschrittenenkurs AVID
Geheimnisse des nonlinearen Schnittplatzes, Projektbetreuung.

Michalski
Termin u. Anm.
siehe Web

Grundlagenkurs Filmschnitt
Einführung in die Benutzung des 16mm Steenbeck Schnittsystems. Teilnehmerzahl begrenzt. Zusammen mit dem Grundlagenkurs Avid. Voraussetzung für die Benutzung des Avid-Schnittplatzes.

Michalski
siehe Aushang

Grundlagenkurs Film
Grundlagen der Filmtechnik, Einführung in die Gerätenutzung MK-Film.
Ohne Grundlagenkurs keine Geräteausleihe im Filmbereich!

Beller/Bustorff
siehe Aushang

Künstlerische Kameraarbeit
Kompaktseminar, Projektbegleitung.

Deventer
Seminar
Termine u. Anm.
siehe Aushang

Animationsfilm
Einführung in die klassischen und experimentellen Gestaltungstechniken des Animationsfilms. Prinzipien der Animation und der Tricktechnik. Betreuung von Einzel- und Gruppenprojekten.

Markgraf
Termin u. Anm.
siehe Web

Grundlagenkurs Studioliicht
Einführung in die Benutzung des Studiolichts im neuen Studio. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bei B. Michalski erforderlich.

Pfanz
Seminar
23.-27. April
jeweils ab 9 Uhr
3.1.23

Schreiben für den Film
Im Praxisseminar werden die Grundlagen für das Schreiben von Drehbüchern und Treatments gelegt. Dabei werden handwerkliche Komponenten des Schreibens bezüglich Aufbau, Struktur und Dramaturgie fiktionaler und dokumentarischer Stoffe unterrichtet. Ein ständiger Wechsel der Betrachtung, besonders unter den Aspekten Thema, Schauplatz, Charaktere, Plot und filmischer Stil, wird dabei angestrebt.

Pfanz
Praxisseminar
freitags
9-13 Uhr
Beg.: siehe Aushang
3.1.23

Dramaturgie der Wirklichkeiten
Eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Dokumentarfilmen und dokumentarfilmähnlichen Genres. Das Seminar wird durch Gastvorträge von den Professoren Didi Danquart und Hans Beller ergänzt.

Pfanz/Laysiepen
Praxisseminar
siehe Aushang

Body works
In diesem Seminar steht der Körper als künstlerisches Medium im Mittelpunkt. Anhand von Demonstrationen, Übungen, Meditationen und Experimenten soll das körperliche Bewußtsein und das mediale Verständnis angeregt und stabilisiert werden.
Die Teilnahme an den Tai Chi-Kursen wird empfohlen.

Pfanz **Tai Chi Chuan für Medien- und Performancekünstler**
 dienstags
 9 Uhr
 Lichthof

Pfanz **Aufbauseminar Media 100**
 siehe Aushang

Pfanz **Aufbauseminar Schnitt**
 siehe Aushang
 Beta Studio 1.

Pfanz **Aufbauseminar Kamera**
 siehe Aushang

Breher **Einführungskurs in das Videoschnittprogramm Final Cut Pro**
 dienstags
 siehe Aushang
 Grundlagen des digitalen Videoschnitts; Grundlagen der Einspielung von Rohmaterial am Computer und Erörterung der damit verbundenen Komprimierungstechniken.

Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

Breher **Aufbaukurs im digitalen Videoschnitt und Projektbetreuung**
 donnerstags
 siehe Aushang
 Besprechung und Betreuung. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

Breher **Einführung in das Programm zur Videokomprimierung Cleaner 5**
 siehe Aushang

Modler **Interactive Sound II**
 mittwochs
 14.30-17 Uhr
 Schwerpunkte: Instrumentendesign, MAX/MSP, Supercollider, Sensoren, Parameter-Verknüpfung (Mapping), Kopplung von Graphik.
 Ausgewählte Themen werden von den Teilnehmern erarbeitet.
 Jeder Teilnehmer übernimmt ein Seminarreferat.
 Starttermine voraussichtlich in der Woche vom 30.04.-04.05.01, bitte Aushang beachten.

Modler **Sounddesign/Harddiskrecording**
 donnerstags
 14.30-17 Uhr
 Bearbeitungsmöglichkeiten eines Sounds: Filtern, Effekte, Raumsimulation, Modulationen, Transformationen; Programme Peak, dSound Pro, Soundhack, Protools, Cubase.
 Starttermine voraussichtlich in der Woche vom 30.04.-04.05.01, bitte Aushang beachten.

Rambow

Atelier Rambow
Berlin

Betreuung von Diplomarbeiten

Betreuung und Beratung nach telefonischer Absprache:
Berlin:
Tel.: 030-44 01 09 21
Fax: 030-44 01 09 23
Güstrow:
Tel./Fax: 03 84 3 - 68 65 03

Schirner

Seminar
mittwochs
n. Vereinbarung
Seminarraum

Konzeptionen und Präsentationen

Ein Grundkurs, in dem wir kreative Arbeitstechniken trainieren. An Fallbeispielen stelle ich dar, wie Kommunikationsaufgaben gelöst werden können: durch Analysen der Ausgangssituation, Definition von Zielen, Entwicklung von Strategien und Ableitung von taktischen Maßnahmen für Kommunikationsmittel in den Medien (Anzeigen, Plakaten, Fernseh-, Kino- und Hörfunkspots). Und ich werde zeigen, welche Techniken es gibt, um sich und seine kreative Arbeit so erfolgreich zu präsentieren.

Schirner

Seminar
mittwochs
n. Vereinbarung
Seminarraum

Bild und Text

Ich mache den Versuch, zum System der visuellen Kommunikation ein entsprechendes System der verbalen Kommunikation zu entwickeln - eine Grundlehre der Formen und Prinzipien von Texten für die Medienkommunikation - und eine Grammatik der Relationen von Bildern und Texten.

Schirner

Seminar
mittwochs
n. Vereinbarung
Seminarraum

Reduktion

Weil wir wissen, dass zuviel Information verwirrt und komplexe Kommunikationskonzepte scheitern, arbeiten wir anders: Wir reduzieren alles, was die Kommunikation komplex macht. Wir lassen alles weg, was man weglassen kann. Wir verzichten auf das Komplizierte, wir vertrauen auf das Einfache. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: die Idee, die die Lösung ist.

Schirner

Seminar
mittwochs
n. Vereinbarung
Seminarraum

Projekte und Wettbewerbe

Wir arbeiten gemeinsam an aktuellen Wettbewerben und Projekten:
- für die Ausstellung „Neue Körper“,
- für die Publikation „Provokationen“.

Schirner

Seminarraum

Gäste

Dreitägige Workshops sind mit Atelier Doppelpunkt, Berlin und Elektrosmog, Zürich geplant.

Imboden/Künstle

Seminar
montags
10-12 Uhr
Fotostudio

Portraitfotografie im Kontext mit Typografie

Augenfällig ist heute die hohe Zahl von Portraitfotoarbeiten, die in den letzten Jahren in der zeitgenössischen Kunst entstanden sind. Mit frei wählbarer Technik werden Portraitfotografien erstellt. Diese dienen zur Grundlage für eine Weiterbearbeitung in Verbindung mit Typografie. Die neu erfundenen Bilder sollen eine interessante Auseinandersetzung zwischen der Fotografie und der Typografie darstellen. Gesucht sind verschiedene Lösungsansätze, welche sich gegenseitig bereichern. Die Ergebnisse werden schliesslich als Poster umgesetzt. Die fototechnische Realisierung betreut Evi Künstle. Verpflichtend für das 2. Semester Grafik-Design.

Imboden

Seminar und
Betreuung
montags und
dienstags
14-17 Uhr
Atelier Imboden

Bei Studienprojekten, Wettbewerbsteilnahmen, Drittmittelprojekten, fachübergreifenden Projekten, Examensarbeiten etc.**Imboden**

dienstags
10-12 Uhr
Atelier Imboden

Das experimentelle Kulturplakat

Mit bestehenden oder selbsterstellten herkömmlichen Fotografien sollen eigenständige Lösungen für eine frei wählbare Kulturinstitution im Bereich Theater, Musik, Film, Kunst erarbeitet werden. Bild und Typografie

sollen sich spannungsreich ergänzen und zu einem visuellen Erlebnis werden lassen. Gesucht sind innovative Lösungen welche in Plakatform, Flyer oder Veranstaltungsprogramm umgesetzt werden. Die Anwendungen sollen für den jeweiligen Veranstalter in zeitgemäßer Aussage auftreten. Die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit ist bei dieser Aufgabe von großer Wichtigkeit.

Sachsse

Vorlesung und
Übung
montags
n. Vereinbarung

Perspektive/n

Für alle Formen ästhetischen Handelns bezeichnet der Begriff Perspektive eine wichtige Schnittstelle von Erkenntnis und Form. Für sie gibt es technische, biologische und philosophische Modelle, die jeweils mehr oder weniger unmittelbar einleuchtend erscheinen. Der Rekurs eines jeden Begriffs von der Perspektive auf die sinnliche Ausstattung des Menschen ist zu Zeiten von Robotik und Internet jedoch kaum noch aufrecht zu erhalten, nicht einmal metaphorisch. Dennoch zeigen gerade neuere Entwicklungen von Medienkunst und Photographie, dass längst überholte scheinende Perspektivmodelle - wie die dreidimensionale Zentralprojektion oder die panoramatische Orthogonalprojektion - erstaunlich haltbar sind. Die Übung will sich dem Thema von zwei Seiten nähern: In der ersten Hälfte werden verschiedene optische Modelle der Perspektive vorgestellt und unter anthropologischen Aspekten diskutiert. In der zweiten Hälfte des Semesters sollen anhand von Texten und Referaten einige theoretische Ansätze diskutiert werden. Die Texte liegen auf einem Server bereit.

Haus

Vorlesung und
Seminar
montags
10-12 Uhr

Schriftgestaltung und Digitales Schriftgestalten

Vorlesung und Seminar für Anfänger und Fortgeschrittene mit und ohne Vorkenntnisse in Schrift- und Typografie.

Einführungsseminar in die Schriftgeschichte von den Anfängen unserer Alphabetisierung bis heute. Gestaltungsübungen zum Erkennen aller Elemente, wie z. B. die richtigen proportionalen Verhältnisse in Bezug zu Innen- und Außenräumen, die für den jeweiligen Anwendungsbereich unserer Schriften heute so wichtig sind. Wahlweise Übungen die zu einer Lese- oder auch zu einer Experimentalschrift führen können.

**Weber/Haus/
Hammer**

Projektarbeit
freitags
10-12 Uhr

Virtuelle Hochschule

Im Spannungsfeld zwischen herkömmlichen und ortsbezogenen Lehrformen, soll hier in Zusammenarbeit mit der FH-Remscheid an der gestalterischen Umsetzung eines Lehrprogramms in Typografie, Schrift und Grafik, ausschließlich für Studierende im Netz gearbeitet werden.

Weber/Haus

Seminar und
Übung
montags
14-17 Uhr

Buchprojekt für Print- und Audiovisuelles Medium

Einführung und praktische Übung anhand eines Textbausteines und dessen Umsetzung in beiden Medien. Dabei wird neben dem typografisch/gestalterischen Aufbau besonderer Wert auf die unterschiedliche Thematik zwischen Text- und Bildanteil für Print- und Non-Print gelegt. Ziel ist es, zum Semesterende an einer in sich abgeschlossenen Arbeit grundlegende Erkenntnisse über die anwendungsbedingte Differenzierung in der Typografie zu gewinnen.

Weber/Haus

Projektarbeit
freitags
15-18 Uhr
GD-Studio

Homepage

Aufbauend auf die im Wintersemester gemachten Erfahrungen, sollte jetzt damit begonnen werden, alle Elemente unserer geplanten Homepage nach einem einheitlichen grafischen und typografischen Aufbau zu strukturieren. Neben der Erstverwendung unserer neuen Schrift soll im Kurs auch ein

besonderes Augenmerk auf einen einheitlichen gestalterischen Aufbau aller designerischen Elemente im Innen- und Außenbereich der HfG gelenkt werden.

Haus/Hartl/ Weber

Seminar und
Übung
donnerstags
13.30-15.30 Uhr
Seminarraum
u. GD-Studio

Interface Design und Wahrnehmungs- psychologie

Anhand von Übungen werden folgende Themen behandelt:
- Lesbarkeit von Bildschirmtypografie (TV, Computer)
- Aspekt der Zeit (bei Video Clips)
- Wahl der Schrift passend zur Thematik
- Informationseinheitengliederung für TV und Computer
Probleme und Möglichkeiten des Interface Design sollen unter Einbeziehung wahrnehmungspsychologischer Aspekte besprochen werden.

Hartl/Dörfler/ Rössel

siehe Aushang

Schrägspur//

Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist.
Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

Seide

mittwochs
17 Uhr
Redaktionsraum

Lektüreseminar Johnson lesen!

Auf Anregung von Studenten lesen wir gemeinsam Uwe Johnsons Jahrestage, einen der großen Gegenwartsromane der deutschsprachigen Literatur, von dem es kürzlich auch eine Verfilmung zu sehen gab. Wir werden uns dabei Zeit lassen, an Hand des Buches, Dinge, Geschichten und Geschichte besprechen, Sekundärliteratur zu Rate ziehen, andere Stimmen hören, aber immer dann diesen großen Roman im Mittelpunkt haben. Wir werden mit Genuss Uwe Johnsons Jahrestage zu lesen beginnen.

Seide

Seminar
mittwochs
15 Uhr
Redaktionsraum

Munitionsfabrik

Am frühen Nachmittag trifft sich die Redaktion und das Gestaltungsteam der Hochschulzeitung, um wieder einmal die nächste Ausgabe vorzubereiten, Texte zu redigieren, Korrektur zu lesen, die Gestaltung zu besprechen, zu notieren, was noch fehlt, was noch angemahnt werden müsste usw. Ein ganz normaler Redaktionsalltag also, wo zumeist eine freundschaftliche Atmosphäre vorherrscht, wo es aber auch mal gespannt zugehen kann (kurz vor Redaktionsschluss z.B.), was sich aber auch alsbald wieder löst. - Sie sind eingeladen, an diesen offenen Redaktionssitzungen teilzunehmen, Anregungen zu geben, Texte und Bilder vorbeizubringen. Wir freuen uns darauf.

Seide/Spree

Seminar
siehe Aushang

Literatur & Film

Es werden in diesem Semester nur punktuell Filmveranstaltungen zu dem Lyrikseminar angeboten, die dann durch Aushang bekannt gemacht werden. (Siehe dazu auch die Veranstaltungsankündigungen des EIKK).

Seide

mittwochs
12.30 Uhr
Redaktionsraum

Wenn Attitüde Form wird Schreibkurs

Man muss es erst wollen, das Schreiben, können kann man das dann noch lange nicht: aber wir wollen es versuchen zu schreiben, es anzuschauen, und gegenseitig auf Fehler, auch Schönheiten aufmerksam machen, dies nicht ohne Anregungen, Anleitungen und Hinweisen. Mitzubringen sind eine aufgeschlossene Arbeitshaltung, Kritikfähigkeit, Lese- und Schreiblust.

Seide

mittwochs
12.30 Uhr
Redaktionsraum

Unser Lyrikgenerator Schreibkurs

Wir werden das Semester über unseren Gedichtgenerator verfeinern, verbessern, ihn mit mehr Wörtern noch füttern, ihm Grundlagen bieten, eine Zusammenarbeit mit den Informatikern der technischen

Universität Leipzig vertiefen, aber gleichzeitig immer noch richtige Gedichte anschauen und das Zeichnen nicht vergessen: Schließlich werden wir dann sehen, was dabei herauskommt.

Schuster

mittwochs
9.30-12.00 Uhr
GD-Studio

Colours**Form- und Farbenlehre**

Für Studenten des Grafik-Designs.
Für Erstsemester verpflichtend.

Künstle

Termine

siehe homepage

Einführungskurs im Fotostudio und im Fotolabor

Für alle Fachbereiche geeignet. Jeder, der das Fotostudio benutzen und im Fotolabor arbeiten möchte, soll an dem Kurs teilnehmen.

Weitere Infos bei Künstle, Tel. 8203-2249
oder am Besten per email:
evi.kuenstle@hfg-karlsruhe.de

Grossmann

Seminar
freitags
14-tägl.
9 Uhr
Seminarraum u.
GD-Studio

Basic Typo 2

Fortführung von „Basic Typo 1“
Eine Einführung in die Layoutprogramme Quark XPress und Adobe InDesign. Begleitet wird diese Einführung von Übungen zu den Grundlagen der Lesetypografie und des Editorial Design: Textstrukturierung und Hierarchie, Textorganisation, Bild-Text-Bezüge, Layout und Raster und natürlich typografische Begriffe und Maße. Untersuchungen zur Lesbarkeit in Theorie und Experiment vertiefen das Verständnis von Typografie im Spannungsverhältnis zwischen Zweck und Ausdruck in den unterschiedlichsten Medien. Pioniere der Typografie und ihr geschichtlicher Kontext werden dazu systematisch untersucht. Verpflichtend für das 2. Semester Grafik-Design.

Ruloff

Übung
donnerstags
9 Uhr
GD-Studio

Photoshop 5.5 / Freehand 8.0 (2. Teil)

Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsübungen am Mac, bei gelegentlicher Kombination beider Programme.

Nur für Teilnehmer des Kurses Teil 1, für Erstsemester Grafik-Design verpflichtend.

Zartmann

Übung
Freitags
14-tgl.
10-16 Uhr
GD-Studio

Einführung in die digitale Bildverarbeitung und die Printmedienproduktion

Vom Design zum fertigen Printmedienprodukt sind einige Hürden zu nehmen. Deshalb soll dieser Kurs Einblicke in Produktionsabläufe geben und technisches Knowhow vermitteln. Das fängt beim Scannen an (Dpi - die Qual der Wahl, gerasterte Vorlagen - was nun?) über Farbmanagement (What you see is what you get - alles gelogen?) hin zu Datenformaten (warum sieht mein JPEG nach dem zehnten Sichern nicht mehr so gut aus?).

Der Kurs wird durch praktische Übungen an den Geräten ergänzt und ist offen für aktuelle produktionstechnische Fragen der Studenten.

Chmelik/Prill

Seminar
14.-18. Mai
9.30-17.30 Uhr
GD-Studio

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

Mit täglich wechselnden Aufgaben werden in dieser intensiven Woche - 14. bis 18. Mai sowie ein Tag Abschlussbesprechung - Erfahrungen mit Text und Bild gesammelt und das Verhältnis zur eigenen Arbeit überprüft. Mit eingespielten Arbeitsweisen soll experimentiert werden, wobei verschiedene Techniken zum Einsatz kommen. Jiri Chmelik und Tania Prill sind gemeinsam 5 Tage anwesend und geben den thematischen Rahmen der Veranstaltung am 14.05. bekannt. Bitte einschreiben an der Eingangsveranstaltung oder per mail: prill@freesurf.ch.

Albus/Beller

Seminar/Projekt
siehe Aushang

Design im Film

Wie ist Design, wie ist gestalterische Arbeit ganz generell im Film darzustellen? Dokumentarisch? Sachlich? Oder nur assoziativ? In einem fachbereichsübergreifenden Projekt sollen die Alternativen diskutiert und in entsprechenden Kurzfilmen/Clips beispielhaft realisiert werden.

Albus/Sachsse

Juni 2001
siehe Aushang

Tag der Photographie

Dieses Mal soll der Tag der Photographie wieder denen gewidmet sein, die im Beruf erfolgreich als DesignerInnen arbeiten. Werbung und Mode bestimmen den Schwerpunkt.

Albus

Ausstellungsprojekt
siehe Aushang

EKEL

Nach „Abschied-Ein Ritual“ und „Fleisch-Ein Material“ geht es in dem Projekt „Ekel“ um die Auseinandersetzung mit einer „starken Empfindung“. In einem fachübergreifenden Projekt sollen die unterschiedlichen Aspekte dieser Empfindung reflektiert werden und an entsprechenden Arbeitsbeispielen dargestellt werden.

Albus

Seminar/
Projekt
siehe Aushang

Multifunktional

In Form einer extremen Überhöhung gängiger Funktionalitätsgläubigkeit, sollen Sinn, Zweck und Anzahl von Funktionen dargestellt und hinterfragt werden. Modelle, Ausstellung.

Albus

Seminar/
Projekt
siehe Aushang

Display this House

In Zusammenhang mit der im Sommer stattfindenden großen Ausstellung soll über Formen der Präsentation nachgedacht werden, die sich aus der besonderen Architektur unserer Hochschule ergeben (Säulen, Lichthof, etc.).

Albus

Seminar
siehe Aushang

schlafen im Büro

Ausstellung der im Sommersemester entwickelten Mobilien für den kleinen Schlummer zwischendurch. Entwicklung eines Drehbuchs.

Albus Info-Panel Hfg

Seminar/
Projekt
siehe Aushang
In Zusammenarbeit mit der Firma LLE (Rastatt) soll ein elektronisch (LED-, LEC- oder Flip Dot-Technik) gestütztes Info-Panel für das Foyer der neuen Hfg entwickelt werden.

Albus Wettbewerbe

siehe Aushang
Nach Rücksprache können öffentlich ausgeschriebene Wettbewerbe mit in die Projektarbeit einbezogen werden. Voraussetzung ist, dass für diese Wettbewerbe die entsprechenden Übereinstimmungsvermerke der zuständigen Verbände (AK, VDID) vorliegen und sie in ihrer Ausrichtung den Zielsetzungen der Lehre der Hochschule entsprechen.

Aisslinger Designpositionen

Vortrags-
veranstaltung
Lichthof
Referenten Bibi-Gutjahr, Köln
mit anschließender Diskussion.

Aisslinger Gastworkshop

siehe Aushang
PD-Studio
mit der Gruppe E27, Berlin.

Aisslinger Kurzprojekt 1

Seminar
siehe Aushang
PD-Studio

Aisslinger Kurzprojekt 2

Seminar
siehe Aushang
PD-Studio

Aisslinger nano-architecture-domestic architecture

Seminar
siehe Aushang
PD-Studio
Das Projekt wird auf dem „salone satellite“ in Mailand präsentiert und anschließend im Lichthof der Hfg ausgestellt. Weitere Ausstellungsteilnahmen sind angestrebt. Erarbeitet wird eine Dokumentation/ Flyer, ein Projektvideo sowie ein Webauftritt.

Aisslinger joy-shopping/event consuming

Seminar
siehe Aushang
PD-Studio
Die Epoche der Dienstleistungsgesellschaft klingt aus und geht in die nächste Phase der Wertschöpfung über: die Erlebnisökonomie. Designer müssen Strategien und Konzepte entwickeln, um die Schnittstelle Consumer-Produkt neu zu definieren und analoge und digitale Interfaces, Szenarien und Events zu gestalten.

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsschritte: 1. „Case-studies/Research“, 2. Konzeptentwicklung, 3. Simulation/Visualisierung, 4. Inszenierung/Event. Die Phase 4 soll einem Partner der Industrie präsentiert werden.

Hartl/Dörfler/Rössel Schrägspur//

Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist.

Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

Schuster Colours Form- und Farbenlehre

donnerstags
9.30-12 Uhr
PD-Studio o.
Studio Malerei

Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.
Für Erstsemester verpflichtend.

Soor 3-D Einführungskurs (Cinema 4D XL)

donnerstags
14-16 Uhr
Schulungsraum

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Techniken der rechnergestützten 3-D Modellierung und Animation: Welche Werkzeuge gibt es, wie lasse ich ein Modell realistisch erscheinen, wie animiere ich es? Als Software wird Cinema 4D eingesetzt; die erlernten Grundtechniken lassen sich aber auch auf andere Programme übertragen. Für Studenten des Fachbereichs PD kann ein abschließendes Projekt als Studienleistung anerkannt werden.

N.N. Workshops
siehe Aushang
Als Kompensation evtl. vakanter Stellen, werden im FB Produktdesign verschiedene Workshops mit externen Designern angeboten.

Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs

Seminar
mit Übungen
freitags
9-10,30 Uhr
Seminarraum
Werkstatt

Truxa Technische Fachkunde
Seminar
freitags
10.30-12 Uhr
Seminarraum
Werkstatt
Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile.

Truxa Von der Idee zur Präsentation
Seminar
Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden. Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

- Simon** Seminar und Übung
siehe Aushang
- Das letzte Band... Samuel Beckett's mediale Erinnerungsräume**
Das gleichnamige Theaterstück ist Arbeitsgrundlage für die Semesterarbeit in folgenden Stufen: 1. Theorie und Recherche, 2. Konzeption und Modellbau, 3. Proben und Aufführung im großen Studio.
- N.N.** Seminar
siehe Aushang
- Dramaturgie zu Samuel Beckett**
- Simon** Seminar
siehe Aushang
- Movies**
Die simulierten Erinnerungsräume und die Filmarchitektur in dem Film Blade Runner von Ridley Scott.
- Milla** Seminar und Übung
Einführung am 26.04.
13.30-15.30 Uhr
Szeno-Studio
- Gestaltung einer Marken-Erlebniswelt**
In zunehmendem Maße werden sogenannte Erlebniswelten von kommerziellen Trägern errichtet. Es handelt sich meist um permanente Ausstellungen, die in ihrer Form zwischen Werkmuseen, Science Museen und Vergnügungsparks stehen. Derzeit bekannteste Beispiele sind die „Autostadt“ in Wolfsburg oder das „Universum“ in Bremen. Dem Publikum bieten sie Unterhaltung, Zerstreuung, Information, Fetisch. Dem Unternehmen Markenbindung der Käufer, langfristige Imagebildung und kurzfristig Verkauf - sofern sie denn gut gestaltet sind.
1.Phase: Exkursion 09.-11.05. mit Besichtigung u.a. der Autostadt Wolfsburg, dem Universum Bremen, Selbstabholerzentrum MercedesBenz in Bremen, Oceanis in Wilhelmshaven. Jeweils Gespräche mit den Szenografen. Anhand dieser Beispiele Erarbeitung von Qualitätskriterien, Analyse der Methoden. In der anschließenden zweiten Arbeitsphase wird einzeln oder in Gruppen ein praxisnahes Projekt konzipiert und gestaltet. Das Thema dieser Markenerlebniswelt erfolgt nach Absprache. Die Projektarbeit erfolgt in drei Blöcken.

- Selbstständige Weiter-Arbeit zwischen diesen Terminen ist erforderlich. Abschließende Präsentation anhand von Modellen, Illustrationen, 3D-Darstellungen.
- Zuber** Kompaktseminar
siehe Aushang
- Schillercamp/the memories of Friedrich S.**
- Janson/Simon/Bürklin/Paz** Seminar und Übung
montags 14 Uhr
Einführung am 23.04.
siehe Aushang
- Sehr alter Realismus**
In dem geplanten Seminar soll durch szenografische Bearbeitung von Alltagssituationen untersucht werden, bis zu welchen Extremen die Intensität von Wahrnehmung und räumlicher Erfahrung, ihr Einfluss auf Handeln und Bewegung theatralisch gesteigert werden können.
Oft haben die Konfigurationen und Bilder, die Gesten und Haltungen, die wir dafür wählen, gerade dann für uns heute aktuelle Gültigkeit, wenn sie sehr alte kollektive Menschheitserinnerungen reflektieren, weit in „sehr alten Realismus“ (Aldo Rossi) hineinreichen.
Der Kurs wird gemeinsam mit dem Institut für Grundlagen der Gestaltung, Fakultät für Architektur, Universität Karlsruhe (Prof. Alban Janson, Thorsten Bürklin) veranstaltet.
Zusammen mit Studenten der Fakultät für Architektur sollen Alltagssituationen in Entwurf und 1:1-Realisationen inszeniert werden.
- Paz** Kompaktseminar und Übung
18.-19.04.
10-16 Uhr
Szeno-Studio
- Technisches Zeichnen mit CAD**
Technisches Zeichnen von Wahl-Projekten mit Vector-Works.
Pflichtveranstaltung für Studienanfänger.
Anmeldung erforderlich.
rpaz@hfg-karlsruhe.de
- Simon** Seminar und Übung
- Short term**
Kurzfristige Entwicklung und Realisierung von Drittmittelprojekten.

Simon Einzeltermine

Anmeldung unter
michael.simon@hfg-karlsruhe.de

Simon Exkursionen

Exkursion 1

Bonn: Theateraufführungen, Ausstellungsarchitektur in Bonner Museen und das mediale Forschungslabor von Monika Fleischmann.

Exkursion 2

Rust/Europapark: Freizeitparkarchitektur und Weil am Rhein/Vitra: Dekonstruktive Architektur von Gehry, Hadid und anderen.

Exkursion 3

Themenparks in Wolfsburg (Autostadt), Bremen und Wilhelmshaven.

Fasselrinner Vom Entwurf zur Realisation

Seminar

Schuster Colours

donnerstags

9.30-12 Uhr

PD-Studio o.
Studio Malerei

Form- und Farbenlehre

Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.

Für Erstsemester verpflichtend.

Schütz/vom Bruch Konzepte und Projekte

„Konzepte für ein Remake von Faßbinder's Querelle“

von und mit Laura Cottingham, New York; Choreografie: Stanley Love
Musik: ElTigre.

„World famous for 15 minutes“

Filmprojekt zu Andy Warhol's desaster-series.

Mitarbeit Marjam Oskoui.

Projekte mit dem ZKM

für beschränkte Teilnehmerzahl nach Absprache.

Infos unter:

www.kvb.com/sommerprojekte.html

Staudt Einführung in die Veranstaltungstechnik des Performance Studios

Seminar
07.05.-11.05.01
10-15 Uhr

Alle Studenten, die im Studio arbeiten wollen, müssen dieses Seminar absolvieren.

Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung des Sicherheitsaspektes unter Einbeziehung der einschlägigen technischen Regeln und Normen (VStättVO, DIN, DIN VDE, GUV usw.).

Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs

Seminar
mit Übungen
freitags
9-10.30 Uhr
Seminarraum
Werkstatt

Truxa Technische Fachkunde

Seminar
freitags
10.30-12 Uhr
Seminarraum
Werkstatt

Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile.

Truxa Von der Idee zur Präsentation

Seminar

Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden. Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

Demers Media Control with MAX

Praxisseminar und Projekt
siehe Aushang
Studio MAG
Machines walking/crawling/flying/hanging/sliding on horizontal or vertical wires. Survey of mechanics, pneumatics and motors. Project presentation „above head“ in the lichterhof...

Demers Programming with MAX and MIDI

Praxisseminar und Projekt
siehe Aushang
Studio MAG
Interactive systems design with the Sensorbox, Sound, Light, Video, Machines and motors. Pratical implementation inside the theatre studio (Kubus). Project presentation.

Demers/Simon Lichtdesign

Praxisseminar und Projekt
siehe Aushang
Studio MAG
Intensive course on lighting design for performance and installations. Techniques, CAD, light desks programming, automated fixtures and MIDI. Hands-on inside the theatre studio (Kubus).
Project presentation through light installations.

Demers Integrating media

Praxisseminar und Projekt
siehe Aushang
Studio MAG
Studies of technologies employed for the stage and installation. Presentation of artists' works with discussion and essays. On the line-up: Robert Lepage, Robert Wilson, Kraftwerk, Survival Reasearch Laboratories, David Therrien, Granular Synthesis, etc. Each participant has to do a presentation on a selected work.

Saup/Demers/Modler Interaktives Digital Sound Processing

Praxisseminar
siehe Aushang
Sound synthesis for real-time performance and installation.
Review of sound processing techniques such as granular synthesis, pitch tracking and DSP (digital sound processing). Sensor interfaces and input gesture. DSP with pratical examples using MAX/MSP and C++ software.

N.N./Demers Sensorische und elektronische Systeme

Praxisseminar
siehe Aushang
Studio MAG
Grundlagen von sensorischen und elektronischen Systemen. Sensoren und ihre Anwendungen. Sensoren „interfaces“ zu der SensorBox und anderen analogen zu digitalen Schnittstellen in interaktiven Systemen.

Schuster Colours

donnerstags
9.30-12 Uhr
PD-Studio o.
Studio Malerei
Form- und Farbenlehre
Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.
Für Erstsemester verpflichtend.

- Grob/Schulze**
Seminar
mittwochs
13-16 Uhr
Architekturstudio
2.1.12
- „Das Kleine Haus“**
Der große zivilisatorische Beitrag der Architektur ist die Integration disparater gesellschaftlicher Phänomene, ökonomischer Konzepte und technischer Erfindungen. Anhand einer Reihe ausgewählter Objekte vom sechzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert sollen Beobachtungen, Feststellungen, Erkenntnisse und Fragestellungen über die typologische und formale Entwicklung des Kleinen Hauses erarbeitet werden. Dazu gehören: Anschauung, Dokumentation, Quellenforschung, Referat und die Darstellung im Modell. Die Arbeit soll längerfristig in einer Ausstellung und einem Katalog veröffentlicht werden. Bestandteile des Seminars sind ArchiCAD-Kurs bei M. Soor und Werkstattschein bei M. Truxa. Näheres zum Inhalt und der Vorgangsweise wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).
- Grob/Schulze**
Seminar
mittwochs
10-12 Uhr
- „Das Kleine Haus“**
Redaktionssitzungen für alle Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen.
- Grob/Schulze**
Exkursion
- „Das Kleine Haus“**
Exkursion für alle Teilnehmer der Veranstaltungen „Das Kleine Haus“.
- Grob**
Seminar
dienstags
13-17 Uhr
Architekturstudio
2.1.12
- Projekte**
Zwischen Erfindung und Ausführung, wenn ein gefundenes Thema zum Vorhaben werden soll, werden Projekte angefertigt, um damit Teilnehmer und Mitträger des Unternehmens zu suchen. Ansichten wie Zeichnungen, Modelle und Texte in allen denkbaren Formen des Erzählens werden dabei mit Absichten aufgeladen. Dieses Seminar ist ein Platz, an dem vorgeschlagene oder selbst formulierte Vorhaben (aus welchem Bereich auch immer, sofern sie als Aufgaben der Architektur formuliert werden

- können) besprochen und zu Projekten entwickelt und dafür die Wege der Darstellung und Mitteilung erfunden werden können, die der Absicht entsprechen. Näheres zu Themen und Vorgangsweisen wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).
- Libeskind/Voigt**
Workshop
siehe Aushang
- Body - Measurement - Space - Architecture**
Begegnung mit dem menschlichen Körper. Der Raum im Menschen, der Mensch im Raum. Das Seminar misst, untersucht, beschreibt, zeichnet und gestaltet die Anatomie des menschlichen Raumes - in zwei aufeinander folgenden Workshops.
1. Workshop: vom 23.04.2001 bis einschließlich 28.04.2001.
Einführung am 23.04. um 10.30 Uhr im Architekturstudio.
Der Workshop wird Vollzeit betreut, u.a. mit geladenen Gästen.
Schlusskritik der fertigen Arbeiten am 28.04. von 10-15 Uhr.
2. Workshop: vom 09.07.2001 bis einschließlich 14.07.2001.
Fortführung des ersten Workshops mit den gleichen Teilnehmern.
Einführung am 14.07. um 10.30 Uhr im Architekturstudio.
Der Workshop wird Vollzeit betreut, u.a. mit geladenen Gästen.
2.1 Schlusspräsentation der Projekte am 27.07.2001 von 10-18 Uhr vor dem Architekturstudio.
Bemerkungen: Bitte gleich am ersten Tag Zeichen- und Arbeitsmaterialien (u.a. Messinstrumente) mitbringen. Die Teilnehmer sollten bereit sein, während der Workshopszeiten im Studio Libeskind zu arbeiten. Das Seminar ist arbeitsintensiv - wir bitten alle Teilnehmer, dies bereits bei der Semesterplanung zu berücksichtigen.

Soor Architektur am Computer

Kompaktkurs In diesem Einführungskurs wird das Arbeiten mit dem CAD-Programm Archicad vermittelt. Die Teilnahme ist obligatorisch für Teilnehmer am Seminar „Das Kleine Haus“ (Grob/Schulze), aber auch offen für alle Interessierten, die einen Einblick in die Möglichkeiten des dreidimensionalen Entwerfens und Konstruierens von Architektur am Rechner bekommen möchten. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

Park Über das Plastische mit den Medien

donnerstags
11 Uhr
Studio PL & MM

Park Plastisches und mediales Arbeiten

donnerstags
13 Uhr
Studio PL & MM

Idee, Skizze, Modell, Installation, Realisation. Dokumentation, Argumentation und technische Handhabung, Betreuung der ausgewählten Projekte.

Park Die plastisch-mediale Kunst

n. Vereinbarung

Entwicklung des Selbstverständnisses als Künstler. Die Autorenschaft als verbindlicher künstlerischer Ausdruck. Gemeinsame Besprechungen der Arbeiten.

Janecke Kunst am Bau, Kunst des öffentlichen Raumes

donnerstags
n. Vereinbarung

Analyse von Kunst am Bau-Projekten.

Janecke Projektbetreuung

donnerstags
n. Vereinbarung

Inhaltliche Besprechung der ausgewählten Arbeiten.

Park/Janecke Kunstwerke für eine Kunsthochschule

freitags

Kunstwerke in öffentlichen Räumen, ihre Aufgaben der Kommunikation am Beispiel einer Kunsthochschule.

Gerdes **Übungen in Malerei/Multimedia**
 Praktische Übungen, Gespräche und Korrekturen mit Anfängern und Fortgeschrittenen.
 u. n. Vereinbarung
 Vorbesprechung: Donnerstag, 26. April 2001, 15 Uhr, Malerei-Werkstatt.
 Weitere Termine: Jeweils donnerstags und nach Vereinbarung.

Gerdes **Über ästhetische Zweckmäßigkeit III**
 freitags
 In der Veranstaltungsreihe wird untersucht, wie in der oder durch die Betrachtung von Bildern und Gestaltungs Zwecken erfüllt werden können - das heißt, es geht um ästhetische Zweckmäßigkeit. Besonders beachtet wird dabei, ob bestimmte Zwecke nur durch die Betrachtung von Bildern und Gestaltungen oder vor allem durch sie erfüllt werden. In diesem dritten Teil der Reihe soll ein Blick auf Bild und Gestaltung in Gesellschaft geworfen werden. Die Aufmerksamkeit gilt nicht so sehr Bild und Gestaltung als Privatsache, sondern eher als öffentliche Angelegenheit, und sie gilt insbesondere ihrem Verhältnis zu Ethik (oder Moral) und Politik. Beginn der Veranstaltung: Freitag, den 27. April 2001, 10 Uhr, kleiner Seminarraum.
 Weitere Termine: Jeweils freitags.

Schuster **Colours**
 Form- und Farbenlehre
 mittwochs
 ab 12.30 Uhr
 Studio Malerei
 Für Studenten des Grafik-Designs.
 Für Erstsemester verpflichtend.

Schuster **Projektbetreuung Malerei und Freihandzeichnen**
 mittwochs
 ab 9.30 Uhr
 Studio Malerei

Schuster **Colours**
 Form- und Farbenlehre
 donnerstags
 9.30-12 Uhr
 PD-Studio o.
 Studio Malerei
 Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.
 Für Erstsemester verpflichtend.

Schuster **Projektbetreuung Malerei**
 donnerstags
 ab 12.30 Uhr
 Studio Malerei

von Grono **Malen nach Gegenständen**
 Block-
 veranstaltung
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,
 Studio Malerei.

Reiling **Grundlagen der Maltechnik**
 Praktische
 Übungen
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,
 Studio Malerei.

Reiling **Aktzeichnen**
 Praktische
 Übungen
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,
 Studio Malerei.

Einführungskurse

Computer/Internet

Soor
donnerstags
14-16 Uhr
Schulungsraum

3-D Einführungskurs (Cinema 4D XL)

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Techniken der rechnergestützten 3-D Modellierung und Animation: Welche Werkzeuge gibt es, wie lasse ich ein Modell realistisch erscheinen, wie animiere ich es? Als Software wird Cinema 4D eingesetzt; die erlernten Grundtechniken lassen sich aber auch auf andere Programme übertragen. Für Studenten des Fachbereichs PD kann ein abschließendes Projekt als Studienleistung anerkannt werden.

Soor
Kompaktkurs
Termin s. Internet
Schulungsraum

Flash 5 und Actionsript

Macromedia Flash entwickelt sich immer mehr zu einem Standard für interaktive Webseiten. Mit der dazugehörigen Skriptsprache lassen sich auch komplexere Animationen und Effekte realisieren. Der Kurs soll einen Einstieg in die Möglichkeiten bieten und zur Entwicklung eigener Projekte animieren. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

Soor
Kompaktkurs
Termin s. Internet
Schulungsraum

Architektur am Computer

In diesem Einführungskurs wird das Arbeiten mit dem CAD-Programm Archicad vermittelt. Die Teilnahme ist obligatorisch für Teilnehmer am Seminar „Das Kleine Haus“ (Grob/Schulze), aber auch offen für alle Interessierten, die einen Einblick in die Möglichkeiten des dreidimensionalen Entwerfens und Konstruierens von Architektur am Rechner bekommen möchten. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

Saup/Sztaba
Praxisseminar
siehe Aushang

Einführung in Flash 5

Webseitengestaltung und Animation, mit Grundlagen nicht-linearer Animation per Action-Script.
Blockveranstaltung.

Einführungskurse

Video/Film/Audio

Pfanz
siehe Aushang

Aufbauseminar Media 100

Pfanz
siehe Aushang

Aufbauseminar Schnitt
Beta Studio 1.

Pfanz
siehe Aushang

Aufbauseminar Kamera

Brehmer
dienstags
siehe Aushang

Einführungskurs in das Videoschnittprogramm Final Cut Pro

Grundlagen des digitalen Videoschnitts; Grundlagen der Einspielung von Rohmaterial am Computer und Erörterung der damit verbundenen Komprimierungstechniken. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

Brehmer
donnerstags
siehe Aushang

Aufbaukurs im digitalen Videoschnitt und Projektbetreuung

Besprechung und Betreuung. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

Brehmer
siehe Aushang

Einführung in das Programm zur Videokomprimierung Cleaner 5

Michalski
Termin u. Anm.
siehe Web

Grundlagenkurs AVID

Einführung in die Benutzung des nonlinearen Schnittplatzes. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung nur nach Teilnahme am Film- und Video-Grundkurs sowie Grundlagenkurs Filmschnitt.

Fritz
siehe Aushang

Fortgeschrittenkurs AVID

Geheimnisse des nonlinearen Schnittplatzes, Projektbetreuung.

Michalski
Termin u. Anm.
siehe Web

Grundlagenkurs Filmschnitt

Einführung in die Benutzung des 16mm Steenbeck Schnittsystems. Teilnehmerzahl begrenzt. Zusammen mit dem Grundlagenkurs Avid. Voraussetzung für die Benutzung des Avid-Schnittplatzes.

Michalski **Grundlagenkurs Film**
 siehe Aushang Grundlagen der Filmtechnik, Einführung
 in die Gerätenutzung MK-Film.
 Ohne Grundlagenkurs keine Geräteaus-
 leihe im Filmbereich!

Werkstätten/Studios

Staudt **Einführung in die Veranstaltungs-
 technik des Performance Studios**
 Seminar Alle Studenten, die im Studio arbeiten
 07.05.-11.05.01 wollen, müssen dieses Seminar
 10-15 Uhr absolvieren.
 Schwerpunkt des Seminars ist die Ver-
 mittlung des Sicherheitsaspektes unter
 Einbeziehung der einschlägigen techni-
 schen Regeln und Normen (VStättVO,
 DIN, DIN VDE, GUV usw.).

Markgraf **Grundlagenkurs Studioliicht**
 Termin u. Anm. Einführung in die Benutzung des Studio-
 siehe Web lights im neuen Studio. Teilnehmerzahl
 begrenzt, Anmeldung bei B. Michalski
 erforderlich.

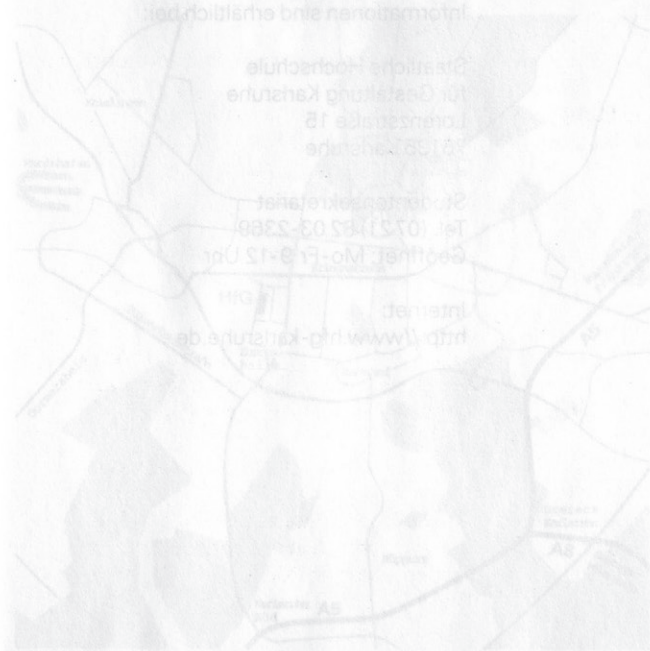
Künstle **Einführungskurs im Fotostudio und
 im Fotolabor**
 Termine Für alle Fachbereiche geeignet. Jeder,
 siehe homepage der das Fotostudio benutzen und im
 Fotolabor arbeiten möchte, soll an dem
 Kurs teilnehmen.
 Weitere Infos bei Künstle, Tel. 8203
 2249 oder am Besten per email:
 evi.kuenstle@hfg-karlsruhe.de

Truxa **Werkstattkurse**
 Seminar in der vorlesungsfreien Zeit zur Erlan-
 mit Übungen gung des Werkstattbenutzungsscheines
 siehe Internet Einwöchige praktische Werkstattein-
 führung.
 Bitte Ankündigung im Netz beachten.

Brunner **Grundlagenkurse zur Elektrotechnik**
 0.I 17 Vorrassichtlich in der vorlesungsfreien
 Zeit im Sommer 2001.
 Beratung und Betreuung zu elektrotech-
 nischen Fragen.

HfG **Rundgang 2001**
 Sommer 2001 Fachgruppenübergreifendes Projekt.
 Planung, Entwicklung und Präsentation
 der Semesterabschluss-Ausstellung im
 Sommersemester 2001.

Belting **Maler, welche die Kunst Europas
 prägten**
 Vorlesung Die Vorlesung verfolgt das Ziel, jene
 mittwochs herausragenden Künstler, welche in den
 18 Uhr letzten Jahrhunderten das Gesicht der
 Seminarraum europäischen Malerei geprägt haben, mit
 1.OG ihrem persönlichen Konzept vorzustel-
 len. Sie will dazu beitragen, die großen
 Maßstäbe wieder in Erinnerung zu
 bringen, von denen unser Kunstbegriff
 auch heute noch lebt. Für die europäi-
 sche Kultur sind Maler wie Bosch, Tizian,
 Rembrandt, Rubens, Manet usw.
 identitätsstiftende Figuren geworden,
 die auch im kollektiven Gedächtnis
 weiterleben.
 Beginn: voraussichtlich 25. April 2001.
 Geeignet für Theoretiker und Praktiker.



Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

HfG im ZKM
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe
Tel. (07 21) 82 03-0
Fax (07 21) 82 03-2 00

Vorlesungszeit Sommersemester 2001
23. April 2001 - 20. Juli 2001

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:
Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 9-13 Uhr
während der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr 9-20 Uhr

Bewerbungen Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich.
Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2001/2002 ist der 31.05.2001.
Für die Kunstwissenschaft ist auch eine Bewerbung zum Sommersemester möglich.

Sekretariat Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe

Studentensekretariat
Tel. (07 21) 82 03-2369
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr

Internet:
<http://www.hfg-karlsruhe.de>

Grundlagenkurse zur Elektrotechnik
Voraussetzungen in der vorlesungsfreien
Zeit im Sommer 2001:
Beratung und Beantwortung zu elektrotechnischen Fragen.

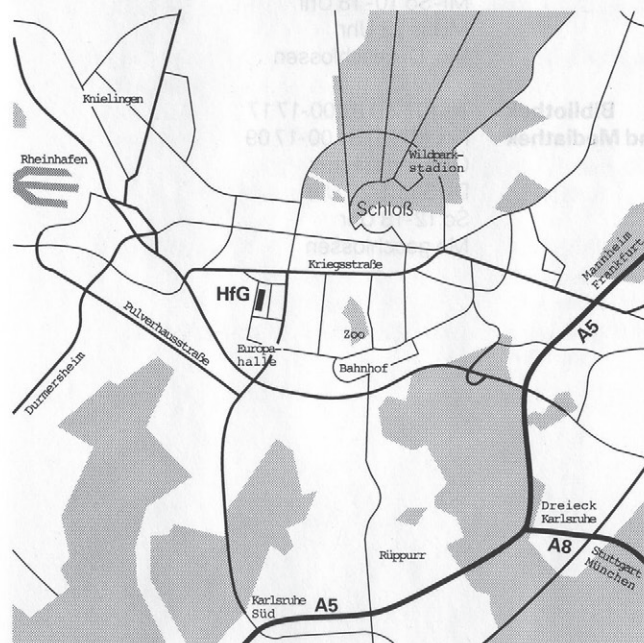
Wegweiser zur HfG

erfunde die eigene Arbeitsweise

HfG ist in der Weststadt in einem Industrie-Hallenbau an der Lorenzstraße untergebracht. Das 312 Meter lange Gebäude ist nicht zu übersehen. Der Eingang an der Ostseite ist von der Brauerstraße zu erreichen. Er liegt gegenüber den Neubauten Arbeitsamt und Bundesanwaltschaft. Der Eingang an der Westseite erfolgt über die Lorenzstraße.

Straßenbahn Ab Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie 6 bis Haltestelle „Arbeitsamt“.

PKW Von der Durmersheimer Straße oder von der Autobahn über die Südtangente, Ausfahrt Europahalle, Richtung Innenstadt zum großen Hallenbau/Baustelle, Eingang über die Lorenzstraße an der Ostseite des Hallenbaus.



**Zentrum für Kunst
und Medientechnologie Karlsruhe**

Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Zentrale Tel (07 21) 81 00-0
Fax (0721) 81 00-11 39

**Institut für Musik
und Akustik** Tel (07 21) 81 00-16 00
Fax (0721) 81 00-16 99

**Institut
für Bildmedien** Tel (07 21) 81 00-15 00
Fax (0721) 81 00-15 09

Medienmuseum Tel (07 21) 81 00-14 00
Fax (0721) 81 00-14 09
Öffnungszeiten:
Mi-So 11-18 Uhr
Mi bis 20 Uhr
Mo, Di geschlossen

**Museum für
Neue Kunst** Lorenzstraße 9
76135 Karlsruhe
Tel (07 21) 81 00- 13 25
Fax (0721) 81 00-13 09
Öffnungszeiten:
Mi-So 10-18 Uhr
Mi bis 22 Uhr
Mo, Di geschlossen

**Bibliothek
und Mediathek** Tel (07 21) 81 00-17 17
Fax (0721) 81 00-17 09
Öffnungszeiten:
Di-Sa 12-20 Uhr
So 12-18 Uhr
Mo geschlossen



Studentenwerk Karlsruhe

Studentenhaus Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
Tel. (07 21) 69 09-1 00, Fax 69 09-2 92
Postfach 6247, 76042 Karlsruhe

**BAföG-
Prüfungsamt** im Mensa-Neubau beim Studentenhaus
Adenauerring 7
Tel. (07 21) 69 09-1 77, Fax 69 09-2 22
Sprechzeiten Di und Do 13-15.30 Uhr

**Wohnheim-
abteilung** im Studentenhaus, Adenauerring 7
Tel. (07 21) 69 09-144, Fax 69 09-2 09
Sprechzeiten Mo-Fr 9.30-12,
Do 13.30-15.30 Uhr

**Psycho-
therapeutische
Beratungsstelle
für Studierende** Kaiserstraße 111, 76133 Karlsruhe
Tel. (07 21) 93 34-0 60, Fax 93 34-0 65
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Bibliotheken

- Bibliothek der Hochschule für Gestaltung und des Zentrums für Kunst und Medientechnologie** ZKM, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe
Präsenzbibliothek, Benutzung nur vor Ort.
Ausleihe nur für Angehörige von ZKM und HfG über Nacht und am Wochenende.
Öffnungszeiten:
Di-Sa 12-20 Uhr, So 12-18 Uhr,
Telefon: Allgemeine Auskunft/Theke
Regina Strasser-Gnädig, 07 21/81 00-17 17
Buchbearbeitung: Birgit Fernengel,
Christiane Minter, 07 21/81 00-17 06 Biblio-
theksleitung: Petra Zimmermann,
07 21/81 00-17 05
Telefax: 07 21/81 00-17 09
E-mail: mediathek@zkm.de
- Universitätsbibliothek** Hochhaus am Haupteingang der
Universität, Adenauerring
Tel. (07 21) 608-31 01
Ausleihe/Lesesaal;
Mo-Fr 9-19, Sa 9-12.30 Uhr
Zu Semesterbeginn finden Einführungs-
vorträge und Sonderführungen statt.
- Badische Landesbibliothek** Erbprinzenstraße 15, Tel. (07 21) 1 75-0
Mo-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9.30-12.30 Uhr
- Stadtbibliothek** Ständehausstr. 2, Tel. (07 21) 133-42 49
Di, Do 10-19, Mi, Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
- Bibliothek und Bibliothek der Staatlichen Kunsthalle** Hans-Thoma-Str. 2-6,
Tel. (07 21) 135-33 58
Di-Do 10-12 und 14-16 Uhr
- Bibliothek und Videothek des Design-Center Stuttgart im LGA** Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart
Tel. (07 11) 1 23-26 09
Di, Mi 10-12 und 13-16 Uhr
Do 10-12 und 13-18, Fr 10-13 Uhr

Museen in Karlsruhe

- Badischer Kunstverein** Waldstraße 3
Tel. (07 21) 2 82 26
Geöffnet Di-Do 11-19, Fr-So 11-18 Uhr
- Badisches Landesmuseum** Im Schloß
Tel. (07 21) 9 26-0
Geöffnet Di-Fr 10-17, Mi bis 20 Uhr
Sa 12-18 Uhr, So u. feiertags 10-18 Uhr
- Badisches Landesmuseum** Museum beim Markt
Angewandte Kunst seit 1900
Karl-Friedrich-Straße 6
Geöffnet Di-Do 11-17 Uhr,
Fr-So 10-18 Uhr
- Centre Culturel Français** Am Rondellplatz
Karl-Friedrich-Straße 24
Tel. (07 21) 2 06 58
Geöffnet Mo-Do 10-12.30 und 14-18,
Fr 10-12.30 Uhr
- Städtische Galerie** Lorenzstr. 27
Hallenbau A, Lichthof 10
Tel. (07 21) 1 33-44 01 oder 44 11
Geöffnet Do-So 10-18, Mi bis 22 Uhr
So 10-18 Uhr
- Staatliche Kunsthalle und Orangerie** Hans-Thoma-Straße 2-6
Tel. (07 21) 926-33 59
Geöffnet Di-Fr 10-17,
Sa, So, feiertags bis 18 Uhr

Förderung von HfG und ZKM

Beitrittserklärung

Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und die Hochschule für Gestaltung zu unterstützen. Einzelne Projekte z.B. der Multimediale oder begabte Studentinnen und Studenten der Hochschule werden finanziell gefördert.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur »Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V.« in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Jahresbeitrag in Höhe von DM (Mindestbeitrag für natürliche Personen DM 75, für juristische Personen DM 750) per Dauerauftrag überwiesen oder von folgendem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr.

bei

BLZ

Name

Straße

Ort

Datum

Unterschrift

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Karlsruhe

(BLZ 660 200 20) Kto. 4 030 499 000

Badische Beamtenbank Karlsruhe

(BLZ 660 908 00) Kto. 2 308 215

Sparkasse Karlsruhe

(BLZ 660 501 01) Kto. 9 116 419

Bitte trennen Sie diese Erklärung heraus
und senden sie an die folgende Anschrift:

Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst
und Medientechnologie e.V. hat es sich zur
Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst-
und Medientechnologie und die Hoch-
schule für Gestaltung zu unterstützen. Ein-
zelne Projekte z.B. der Multimediale oder
pedag. Studentinnen und Studenten der
Hochschule werden finanziell gefördert.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
Gesellschaft zur Förderung der Kunst und
Medientechnologie e.V. in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein
Jahresbeitrag in Höhe von DM
Mindestbeitrag für natürliche Personen
DM 75,- für juristische Personen DM 750,-
der Dauerhaftigkeit überweisen oder von
folgendem Konto abgebucht wird.

Konto-Nr.

bei

B.L.Z.

Name

Straße

Ort

Datum

Unterschrift

(B.L.Z. 660 801 07) Kto. 9 16 419
Sparkasse Karlsruhe
(B.L.Z. 660 908 00) Kto. 3 308 215
Bädische Beamtenbank Karlsruhe
(B.L.Z. 660 200 20) Kto. 4 030 489 000
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe
Bankverbindung:

An die
Gesellschaft zur Förderung der
Kunst und Medientechnologie e.V.
c/o Prof. Dr. Hellmut Wagner
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Schriftenreihe der Staatlichen
Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
im Cantz-Verlag

- Band 1 **Peter Sloterdijk: Medien-Zeit**
Drei gegenwartsdiagnostische Versuche,
1993
- Band 2 **Kurt Weidemann: Wortarmut**
Im Wettlauf mit der Nachdenklichkeit,
1994
- Band 3 **Edgar Reitz: Kino**
Ein Gespräch mit Heinrich Klotz
und Lothar Spree, 1994
- Band 4 **Dietmar Kamper: Bildstörungen**
Im Orbit des Imaginären, 1994
- Band 5 **Heinrich Klotz: Eine neue Hochschule**
(für neue Künste), 1995
- Band 6 **Volker Albus u.a.: Design**
Texte zur Theorie und Praxis, 1996
- Band 7 **Chup Friemert: Radiowelten**
Zur Ästhetik der drahtlosen Telegraphie,
1996
- Band 8 **Hans Belting, Siegfried Gohr u.a.:**
Die Frage nach dem Kunstwerk
unter den heutigen Bildern
1996
- Band 9 **Sebastian Drost: Patronenwald**
Dokumente zur Zwangsarbeit
im „Dritten Reich“, 1998
- Band 10 **Jochen Gerz: Drinnen vor der Tür**
Reden an Studenten, 1999
- Band 11 **Hans Beller u.a.: Onscreen/Offscreen**
Grenzen, Übergänge und Wandel des
filmischen Raumes, 2000
- Band 12 **Hans Belting, Ulrich Schulze:**
Beiträge zu Kunst und Medientheorie
Projekte und Forschungen an der
Hochschule für Gestaltung Karlsruhe,
2000

